

De 6296





IBN SINA  
KITAB AL-MECCANAH

BUKUH AL-MECCANAH



2



De 6296

I 04/11715

von A. Fischer

IBN GINNĪ'S

# KITĀB AL-MUGTASĀB

ARABISCHER TEXT MIT EINER EINLEITUNG

ÜBER DAS LEBEN UND DIE WERKE SEINES VERFASSERS

---

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER PHILOSOPHISCHEN DOKTORWÜRDE

DER

UNIVERSITÄT LEIPZIG

VORGELEGT VON

**EDGAR PRÖBSTER**

AUS NEUSTADT (ORLA)

---

LEIPZIG

DRUCK VON AUGUST PRIES

1903



IBN GINNIS  
KITAB AL-MUGTASAB

ARABISCHER TEXT MIT EINER EINLEITUNG  
ÜBER DAS LEBEN UND DIE WERKE SEINER VORFÄHRE

INAUGURALE DISSERTATION

VON

Die vorliegende Dissertation wird durch Anmerkungen erweitert in den  
„Leipziger semitistischen Studien, herausgegeben von A. FISCHER und  
H. ZIMMERN“ als Band I, 3. Heft im Verlage der J. C. Hinrichs'schen  
Buchhandlung erscheinen.



LEIPZIG  
DRUCK VON A. H. FISCHER  
1903

SEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

HERRN PROFESSOR DR. AUGUST FISCHER

IN DANKBARKEIT

GEWIDMET VON DEM VERFASSER

SEINEM HOCHVEREHRTESTEN LEHRERN

HERRN PROFESSOR DR. AUGUST FISCHER

IN DANKBARKEIT

GEWIDMET VON DEM VERFASSEN



## Vorwort.

Die Bearbeitung des vorliegenden arabischen Textes empfahl mir zuerst Herr Professor Vollers in Jena. Mein hochverehrter Lehrer, Herr Professor August Fischer, dem ich für sein freundliches Entgegenkommen und gütige Ratschläge auch an dieser Stelle meinen Dank wiederhole, hatte die Güte eine Korrektur der Arbeit zu lesen und sie einer eingehenden Durchsicht zu unterziehen. Zugleich sage ich der Verwaltung der Leipziger Universitätsbibliothek für Überlassung des der Ausgabe zu Grunde liegenden Kodex meinen besten Dank. Bei Herausgabe des Textes bin ich bemüht gewesen, in den Fussnoten die Lesarten der Hds. stets genau wiederzugeben; es ist möglich, dass ich in diesem Bestreben etwas zu weit gegangen bin.

Neustadt (Orla), April 1903.

E. P.

## VORWORT

Die Bearbeitung des vorliegenden arabischen Textes empfinde ich zuerst Herr Professor Volpert in Bonn. Mein hochverehrter Lehrer Herr Professor August Fischer, dem ich für sein freundliches Entgegenkommen und väterliche Ratschläge auch an dieser Stelle meinen Dank wiederhole, hatte die Güte eine Korrektur der Arabisch zu lesen und sie einer eingehenden Durchsicht zu unterziehen. Köstlich sage ich der Verwaltung der Leipziger Universitätsbibliothek für Überlassung des der Ausgabe zu Grunde liegenden Kodex meinen besten Dank. Bei Herausgabe des Textes bin ich bemüht gewesen, in den Kasernen die Lesarten der Hds. stets genau wiederzugeben; es ist möglich, dass ich in diesem Bestehen etwas zu weit gegangen bin.

Neustadt (Orla), April 1903.

E. P.

## Einleitung.

### I. Leben und Werke Ibn Ginnī's.

Über Ibn Ginnī, den Verfasser des weiter unten folgenden arabischen Textes, finden sich zusammenhängende biographische und bibliographische Notizen gesammelt bei:

1) G. Flügel, Die grammatischen Schulen der Araber (= Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, II. Bd., Nr. 4), S. 248—252, und 2) C. Brockelmann, Geschichte der Arabischen Litteratur, Bd. I, S. 125—126 (vgl. auch dessen kürzere „Gesch. d. arab. Litteratur“, S. 122).

Beide geben in biographischer Hinsicht nur das Notdürftige und benutzen als Hauptquelle Ibn Ḥallikān (s. u.), der gerade über die Berufung des Ibn Ginnī zum Nachfolger al-Fārisī's dem hier unbedingt glaubwürdigeren al-Anbārī (s. u.) durchaus widersprechende Angaben macht.

An arabischen Quellenschriften<sup>1</sup> über ihn sind zu nennen:

Ibn Abī Ja'qūb an-Nadīm, Kitāb al-Fihrist (verfasst 377 d. H.), Bd. I, S. 117; at-Ta'ālībī (+ 429 d. H.), Jatimat ad-dahr, Bd. I, S. 117, und besonders al-Anbārī (+ 577 d. H.), Nuzhat al-alibbā, S. 117—118 und Ibn Ḥallikān (+ 681 d. H.), Wafajāt al-a'jān, ed. Wüstenfeld, Fasc. IV, Nr. 117 (= Übersetzung von de Slane, vol. II, p. 191—193).

Abū-l-Fath 'Utmān b. Ginnī al-Mausīlī wurde — wie der Fihrist und Ibn Ḥallikān a. a. O. berichten — vor 330/941 in Mosul geboren. Das genaue Datum entzieht sich vorläufig unserer Kenntnis; irrig ist jedenfalls Brockelmanns Angabe, er sei 330 geboren. Bei Besprechung seiner Begegnung mit al-Fārisī in Mosul (unten

1) Andere, gelegentliche Notizen arabischer Autoren über ihn sind von uns an den bezüglichen Stellen erwähnt.

S. X) glauben wir wahrscheinlich gemacht zu haben, dass sein Geburtsjahr zwischen 320 und 325 spätestens anzusetzen ist. Sein Todesjahr dagegen steht genauer fest. Ibn al-Atīr, Chronik, ed. Tornberg, Bd. IX, S. 12v, und Abū-l-Fidā', Annales musul., Bd. II, p. 608, wird 393/1003 als solches genannt. Zuverlässiger sind wohl die Angaben von al-Anbārī und Ibn Ḥallikān, von denen jener Freitag, den 27. Šafar 392 — unter der Regierung des Chalifen al-Ḳādir —, dieser den Donnerstag gleichen Datums als Todestag angiebt. Eine Vereinigung beider Angaben ermöglicht vielleicht die an sich ungenaue Notiz des Fihrist, er sei „in der Freitagsnacht des Šafar 392“ gestorben. Als genaues Datum dürfte sich daraus die Nacht von Donnerstag zu Freitag, dem 27. Šafar 392/1002, ergeben.<sup>1</sup> Sein Vater Ginnī (= Γενναῖος?) war ein griechischer Sklave im Dienste des Sulaimān b. Fahd b. Aḥmad al-Azdī al-Mausilī (al-Anb. und I. Ḥall.). Sein Lehrer, dem er seine ausgebreiteten Kenntnisse auf dem Gebiete der Grammatik verdankte, war der Bašrier Abū 'Alī al-Fārisī al-Fasawī<sup>2</sup> (+ 377/987 zu Bagdād). Al-Fārisī kam 19-jährig 307/919<sup>3</sup> nach Bagdād und begab sich 341/952 nach Aleppo, zum Maecen arabischer Schöngelichter, dem Saifaddaulah, an dessen Hofe u. a. bekanntlich al-Mutanabbī von 337/948 bis 346/957 weilte.<sup>4</sup> Später wandte sich al-Fārisī nach Persien zum Būjiden 'Aḏudaddaulah, bei dem sich auch Mutanabbī von 350 bis 354 befand, und kehrte von da nach Bagdād zurück, woselbst er 377/987 starb. Vor die Zeit dieser seiner Wanderungen fällt jedenfalls seine Bekanntschaft mit Ibn Ginnī. Al-Anbārī und Ibn Ḥallikān berichten darüber:

al-Anb., a. a. O., 408, 2 ff. I. Ḥall., a. a. O., 124, 12

قرأ الأَدَبَ على الشيخ أبي عليّ وأخذ [ابنُ جنّي] عن أبي  
الفراسيّ . . . وفارقه وقعد على الفارسيّ وحجبه أربعين سنة  
للإقراء<sup>6</sup> بالموصل فاجتاز بها وكان سبب حُكْمِهِ إِيَّاهُ أَنْ أَبَا<sup>5</sup>  
شيخه أبو عليّ فرآه في حلقتَه<sup>7</sup> على الفارسيّ كان قد سافر إلى

1) Auch Ḥāggī Ḥalifa (= ḤḤ.) II, 181, 5 etc. hat 392. 2) ḤḤ. V, 134, 7. تلميذ الفارسيّ.

3) Brockelmann, a. a. O., I, 113 hat fälschlich 909. 4) s. Dieterici, Mutanabbī und Seifuddaula. 5) Text fälschlich ابن

6) ed. Wstfhd. falsch الاقراء, ed. de Slane, ed. Bülāq und ed. Kairo richtig للإقراء.

7) So ed. de Slane, ed. Bülāq und ed. Kairo; ed. Wstfhd. schlecht حلقة.

والناس حوله يشتغلون عليه فقال له زببت وأنت حصرم فترك حلقته وتبعه ولازمه حتى تمهّر الح  
 الموصل فدخل إلى الجامع فوجد أبا الفتح عثمان بن جنى يقرأ يديه متعلّم وهو يكلمه في قلب الواو ألفاً نحو قام وقال فاعترض عليه أبو علي فوجده مقصراً فقال له أبو علي زببت قبل أن تحصرم<sup>1</sup> ثم قام أبو علي ولم يعرفه ابن جنى وسأل عنه فقيل له هو أبو علي الفارسي النحوي فأخذ في طلبه فوجده ينزل إلى السُمَيْرِيَّة يقصد بغداد فنزل معه في الحال ولزمه وصاحبه من حينئذ إلى أن مات أبو علي وخلفه ابن جنى ودرّس النحو ببغداد بعده الح

„Er studierte bei Abū ‘Alī al-Fārisī und war 40 Jahre lang bei ihm. Die Veranlassung dazu, dass er sich ihm anschloss, war folgende. Abū ‘Alī war nach Mosul gereist und betrat hier die grosse Moschee. Er fand daselbst den Abū-l-Fath ‘Utman b. Ginni,

„Er studierte bei dem Schēch Abū ‘Alī al-Fārisī den „Adab“ . . . . aber er verliess ihn und fing an in Mosul zu docieren. Sein Lehrer Abū ‘Alī kam aber durch Mosul und sah ihn in seinem Zuhörerkreis, umgeben von Leuten, die bei ihm studierten, und

1) Text زببت قبل ان تحصرم. Der Tāg al-‘arūs, sub حصرم, hat زببت قبل ان يتحصرم; s. Lane, sub حصرم. Vgl. I. Hall., ed. Wstfld., und Flügel, Gramm. Schulen, 249: زببت وانت حصرم (die Kair. und die Bül. Ausg. des I. Hall. haben allerdings gleichfalls تزببت, wogegen زبيت in de Slane’s Ausg. Wstfld.’s Lesart stützt).

wie er, noch jung, über die Grammatik las; vor ihm sass ein Schüler, zu dem er über die Umlautung des Wāw in Alif in Fällen wie *ḵāma* und *ḵāla* sprach. Abū 'Alī machte ihm allerlei Einwürfe, und da er ihn oberflächlich fand, so sprach er zu ihm: „Noch nicht Herling, hast du schon Zibeben angesetzt!“ Darauf erhob er sich, und da Ibn Ginnī ihn nicht kannte, fragte er nach seinem Namen. Man sagte ihm, es sei der Grammatiker Abū 'Alī al-Fārisī. Da machte sich Ibn Ginnī auf, ihn zu suchen, und fand ihn, wie er die *Sumērja* (eine Schiffsart) bestieg, um nach Bagdād zu fahren. Da bestieg er sofort mit ihm das Schiff und schloss sich ihm an und blieb fortwährend um ihn von jenem Zeitpunkt an bis zum Tode des Abū 'Alī. Und er wurde dessen Nachfolger und lehrte nach ihm die Grammatik in Bagdād“.

sprach zu ihm: „Noch Herling hast du schon Zibeben angesetzt!“ Da verliess er seinen Zuhörerkreis und folgte ihm und begleitete ihn fortwährend, bis er gründliche Kenntnisse gesammelt hatte“.

Al-Anbārī's Angabe ist älter, ausführlicher und genauer und darum zuverlässiger als die des Ibn Ḥallikān, die den Eindruck eines Auszuges macht. Nach jenem soll also Ibn Ginnī während eines Zeitraumes von 40 Jahren um Abū 'Alī bis zu dessen Tode gewesen sein. Al-Fārisī starb 377/987; der Termin der Begegnung wäre somit im Jahre 337, oder, wenn wir die Angabe als eine nur approximative ansehen, etwa um 340 zu suchen. Ibn Ginnī war damals *شاب* („ein junger Mann“), er wäre somit um 320 geboren. Nun begab sich Abū 'Alī 341 zu Saifaddaulah, bei dem al-Mutanabbī bis 346 weilte, später zu 'Aḏudaddaulah, bei dem sich al-Mutanabbī 350—354 befand. Nach al-Anbārī war Ibn Ginnī stets um al-Fārisī; also musste er auch an beiden Höfen zu al-Mutanabbī

in Beziehung treten. Über diesen Verkehr berichtet nun at-Ta'ālibī, dass er „lange Zeit“<sup>1</sup> um Abū-ṭ-Taijib war; ja er hat sogar unter al-Mutanabbī's eigener Leitung dessen Diwān gelesen.<sup>2</sup> Möglich, dass man at-Ta'ālibī's Ausdruck nur auf den Aufenthalt beider bei 'Aḍudaddaulah bezieht — Ibn Ginnī's zwei Kommentare zu Abū-ṭ-Taijib werden wohl erst damals entstanden sein —, es ist jedenfalls wahrscheinlicher, dass auch die Zeit ihres Aufenthaltes bei Saifaddaulah mit einzuschliessen ist, und dass sie bereits damals in Beziehung zu einander traten. Ein Zeugnis für al-Mutanabbī's Hochschätzung der philologischen Kenntnisse Ibn Ginnī's bietet uns dessen Kommentar<sup>3</sup>: „Jemand fragte Mutanabbī, warum in seinem Verse

بَادِ هَوَاكَ صَبْرَتْ أَمْ لَمْ تَصْبِرَا<sup>4</sup>

und nicht تَصْبِرْ geschrieben sei. Dieser antwortete: „Wäre Ibn Ginnī zur Stelle, so würde er dir die richtige Antwort geben.““

Unter den Kommentatoren dieses kühnen Vertreters einer neuen poetischen Richtung, der seinem Selbstbewusstsein in den stolzen Worten

مَا نَالَ أَهْلَ الْجَاهِلِيَّةِ كَلَّهْمُ شِعْرِي

Ausdruck gab,<sup>5</sup> hat sich auch Ibn Ginnī hervorgethan;<sup>6</sup> aber wir scheinen es hier nicht mit einer seiner stärksten Leistungen zu thun zu haben. Fällt doch al-Wāhidi im Vorworte<sup>7</sup> seines Kommentars auch über seine grössten Vorläufer auf diesem Gebiete das Urteil, dass sie wohl in vielen Punkten das Richtige traf, man-

1) Jatima, a. a. O.: دَهْرًا طَوِيلًا. 2) I. Hall., a. a. O. 3) I. Hall., a. a. O.: رَأَيْتَ فِي شَرْحِهِ قَالَ. 4) Mutan. carm. c. commentario Wāhidii, ed. Dieterici, v. 32, 9, vollständig:

بَادِ هَوَاكَ صَبْرَتْ أَمْ لَمْ تَصْبِرَا وَبِكَاءِ إِنْ لَمْ يَكْتَجِرْ دَمْعَكَ أَوْ جَرَى

d. i. „Offenkundig ist deine Liebe, magst du sie geduldig tragen oder nicht, und auch dein Weinen, mag deine Träne fließen oder nicht“. Als locus probans für *تصبرا* wird auch hier wie bei I. Hall. der Halbvers

وَلَا تَعْبُدِ الشَّيْطَانَ وَاللَّهَ فَاعْبُدَا

des A'sā citiert. 5) Goldziher, Abhandl. zur arab. Philol., I, 146. 6) Fihri. I, 169, 8: وَقَدْ عَرَّبَ شِعْرَهُ وَتَكَلَّمَ عَلَيْهِ جَاعَةً مِنْهُمْ أَبُو الْفَتْحِ ابْنُ جِنِّي. 7) ed. Dieterici, a. a. O., 3, 8 v. u. ff.

cherlei ihnen aber auch wegen al-Mutanabbi's neuen, ungewöhnlichen Gedanken entging. Ibn Ginnī verfasste zu seinen Gedichten zwei Kommentare,<sup>1</sup> von denen der eine den tieferen Sinn der Verse, der andere die Dichtungen im allgemeinen behandelte.<sup>2</sup> Dieser war betitelt *Kitāb al-Faṣr li-ṣarḥ Diwān Abi-ṭ-Taijib*,<sup>3</sup> jener *Kitāb Ma'āni abjāt al-Mutanabbi*.<sup>4</sup> Offenbar gegen den letzteren wandte sich in zwei scharfen Schriften Abū 'Alī b. Fūrgah al-Barūgardi,<sup>5</sup> betitelt: *at-Tagannī 'alā Ibn Ginnī* und *al-Faḥ 'alā Abi-l-Faḥ*.<sup>6</sup> Bei Jākūt<sup>7</sup> werden gelegentlich kleinere Differenzen in den Mutanabbi-Überlieferungen des Ibn Ginnī und des Kaḍī 'Alī b. 'Abd al-'Azīz al-Gurgānī<sup>8</sup> erwähnt. Ḥizāna I, 382, 5 wird von Ibn Ginnī's Zeitgenossen Abū-l-Kāsim 'Abd Allāh b. 'Abd ar-Raḥmān al-Isfahānī berichtet, er habe einen Nachtrag zu dessen Kommentar verfasst.<sup>9</sup>

Es lohnt sich, al-Wāḥidī's und Ibn Fūrgah's Urteil über Ibn Ginnī's Thätigkeit auf diesem Gebiete hier wiederzugeben. Der erstere sagt<sup>10</sup>: „Ibn Ginnī gehört zu den Autoritäten in der Wissenschaft der Syntax und Formenlehre und zu denen, die schöne Werke auf beiden Gebieten verfasst haben. Nur wird sein Esel verwirrt<sup>11</sup> und strauchelt beharrlich, wenn er über die in den Gedichten enthaltenen Gedanken redet. Und er hat sich in seinem *Kitāb al-Faṣr*

1) ḤḤ. III, 307: *ولابن جنى عليه شرحان*. 2) *Jatima*, a. a. O.: *شرح شعرة وثبه على معانيه وإعرابه*. 3) so *Fih.* I, 8v, 8, desgl. ed. Dieterici ƒ, 7: *كتاب القسر*; dagegen I. Hall., ed. *Wstfld.*, die übrigen Ausgg. *الصبر* (richtig in de Slane's Übersetzung, a. a. O., 192, 6 v. u. *Faṣr*) und ḤḤ. III, 308, 5: *كتاب الغنيين* (s. aber VII, 732). 4) so *Fih.* I, 8v, 11. 5) so ed. Dieterici 3, 3 v. u., sonst kurz Ibn Fūrgah genannt, lebte nach ḤḤ. IV, 373 um 427/1035. 6) ed. Dieterici ƒ, 11 (= ḤḤ. III, 308): *ابن فورجة .. كتب مجلدين لطيفين على شرح معاني هذا الديوان سمي أحدهما التجني على ابن جنى والآخر الفتح على أبي الفتح*; s. auch ḤḤ. II, 206 und IV, 373. 7) *Jāk.* IV, 36, 17; vgl. III, 819, ult. 8) ed. Dieterici 3, 4 v. u. auch als Mutanabbi-Erklärer und Verfasser eines *كتاب الوساطة* genannt. 9) Im übrigen s. Darstellung bei Brockelmann, a. a. O., S. 88. 89, die nicht fehlerfrei ist. 10) ed. Dieterici ƒ, 5 ff., im ganzen gleich der Recension bei ḤḤ. III, 308, 3 ff. 11) a. a. O.: *إذا تكلم في المعاني تبدد جارة*.

zur Zielscheibe des Kritikers und zur Beute des Schmähers und Tadlers gemacht, indem er es mit vielen Belegversen anfüllte, die er bei diesem Werke nicht benötigte, und mit den überflüssigen subtilen Fragen über die Desinentialflexion. Es ist aber Pflicht des Verfassers, dass sich seine Worte auf den Zweck seines Buches und seine damit zusammenhängenden Hilfsmittel beschränken, ohne auf Unnötiges und Gleichgültiges abzuweichen. Kommt hingegen Ibn Ginnī zur Erklärung der Gedanken, dann wird seine lange Rede kurz“ u. s. w. Und bei Ibn Fūrgah lesen wir<sup>1</sup>: „Abū-l-Faṭḥ beschränkte sich in seinem Buche auf die Erklärung der Ausdrücke und bemühte sich um die Anführung vieler Belegverse und der grammatischen Regeln der guten arabischen Sprache, sodass sein Buch den grössten Teil der *Nawādir* des Abū Zaid und der Verse in der Grammatik des Sibawaih, die meisten von dessen grammatischen Streitfragen und die Zahl von 20000 problematischen Versen enthielt. Auch stopfte er es mit langweiligen Erzählungen voll, von denen bei der Erklärung dieses Diwans keine einzige nötig war.“

Um wieder auf Ibn Ginnī's Lebensverhältnisse zu kommen, so wandte er sich vermutlich mit al-Fārisī von 'Aḍḍaddaulah nach Bagdād. Er trat hier in Beziehung zum Herrscher Galāddaulah<sup>2</sup> und — Mutanabbī war inzwischen 354/965 auf dem Rückwege nach Bagdād ermordet worden — zu dem Dichter aš-Šarīf ar-Raḍī<sup>3</sup> (+ 406/1015) und dessen auch dichtenden Bruder aš-Šarīf al-Murtadā (+ 436/1044).<sup>4</sup> Als Erklärer der Gedichte des ersteren verfasste er einen Kommentar<sup>5</sup> zu dessen drei Elegieen und der *rā-Ḳaṣīde*.

Dieser Verkehr mit den bedeutenden Dichtern seiner Zeit blieb nicht ohne Einfluss auf Ibn Ginnī's eigenes poetisches Talent. Und wenn auch das Urteil über seine dichterischen Leistungen ein nicht gerade glänzendes ist,<sup>6</sup> so verlohnt es sich doch, die uns erhaltenen

1) H. III, 310, 3. 2) I. al-Aṭīr, *Chronicon*, ed. Tornberg, IX, 11v.  
 3) Brockelmann, a. a. O., S. 82 hat ar-Riḍā, in den Berichtigungen aber dafür ar-Raḍī. 4) s. I. H. Hall., ed. Wstf. d., Nr. 104. 5) Fih. I, 11v, 10.  
 6) I. al-Aṭīr, a. a. O., IX, 11v, 1: *وله شعر بارد* u. *Jatīma*, a. a. O.: *وكان الشعر أقلّ خلالَه لعظم قدره وارتفاع حاله*  
*وله أشعار* u. I. H. Hall., a. a. O., 119, pu.: *وكان يقول الشعر وبُجيد حسنة*.

Bruchstücke derselben hier wiederzugeben. Abgesehen von seiner auf *bā* reimenden, für uns verlorenen Trauerkašide auf den Tod des Mutanabbī, die Ibn Ḥallikān kannte und nur deswegen ausliess, weil sie ihm zu lang war, wissen wir von folgenden Fragmenten:

1) Über seine Herkunft<sup>1</sup> (*Wafīr*):

فِعْلِي فِي الْوَرَى نَسَبِي	فِيَانُ أَصْبَحَ بِبِلَا نَسَبٍ
قُرُومِ سَادَةٍ نُجَبٍ	عَلَى أَنِّي أَوَّلُ إِلَى
أَرَمَ الدَّهْرَ ذُو الخُطْبِ <sup>2</sup>	قِيَاصِرَةً إِذَا نَطَقُوا
كَفَى شَرَفًا دُعَاءَ نَبِي	أُولَاكَ دَعَا النَّبِي لَهُمْ

„Und wenn ich keinen Stammbaum habe, so ist mein Wissen unter den Menschen mein Stammbaum, obschon ich meinen Ursprung zurückführe auf Fürsten, edle Herren, Caesaren, bei deren Worten auch die grossen Redner für immer verstummen. Sie segnete der Prophet, und der Segen eines Propheten ist Ehre genug.“<sup>3</sup>

2) Fragment eines Gedichtes, das Unwillen einem seiner Freunde gegenüber ausdrückt<sup>4</sup> (*Mutaqārib*):

يَدُلُّ عَلَى ذِيَّةٍ فَاسِدَةٍ	صُدُوكَ عَنِّي وَلَا دَذَبَ لِي
خَشِيتُ عَلَى عَيْنِي الْوَاحِدَةَ	وَقَدْ وَحْيَاتِكَ مِمَّا بَكَيْتُ
لَمَّا كَانَ فِي تَرْكِهَا فَائِدَةً	وَلَوْلَا خِيفَةُ أَنْ لَا أَرَاكَ

„Dass du dich wegwendest von mir, ohne dass ich mich vergangen habe, lässt auf eine schlechte Absicht schliessen. Bei deinem Leben, infolge der Tränen, die ich geweint habe, musste ich für mein einziges Auge fürchten. Und hätte ich nicht die Furcht, dich dann nicht mehr sehen zu können — es wäre kein Vorteil (für mich), es länger zu behalten.“

Al-Anbārī bemerkt, Ibn Ginnī sei einäugig gewesen, und Ibn

1) bei al-Anb. u. I. Ḥall. 2) Vers fehlt bei al-Anb.; eine Glosse bei I. Ḥall. erklärt أَرَمَ durch سَكَتَ. 3) de Slane's Übersetzung (a. a. O., p. 191) ist nicht fehlerfrei. 4) al-Anb.: وَمِنْ شَعْرِهِ إِضْرَابٌ فِي الْعُتْبِ عَلَى وَصَدِيقٍ لَهُ

Ḥallikān berichtet, er solle es gewesen sein. Vers 2 des soeben mitgeteilten Fragments würde keinen Zweifel daran lassen, wenn es wirklich von Ibn Ginnī herrührte. Ibn Ḥallikān belehrt uns aber, dass man diese Verse auch dem Abū Maṣṣūr ad-Dailamī (der ihm zufolge richtiger Abū-l-Ḥasan 'Alī b. Maṣṣūr heisst) zuschreibe, der gleichfalls einäugig war. Vielleicht hat Ibn Ginnī diesen plagiiert; wenigstens werden von letzterem auch folgende Verse überliefert,<sup>1</sup> von denen der zweite stark an den mittleren Vers unseres Fragments anklingt (*Sari*):

يا ذا الذي ليس له شاهدٌ في الحُبِّ مَعْرُوفٌ ولا شَاهِدَةٌ  
شَوَاهِدِي عَيْنَايَ أَنِّي بِهَا بَكَيْتُ حَتَّى ذَهَبْتُ وَاحِدَةٌ  
وَأَعْجَبُ الْأَشْيَاءَ أَنَّ النَّتِي قَدْ بَقِيَتْ فِي صُحْبَتِي زَاهِدَةٌ

„O du, der keinen wohlbekannten Zeugen und keine Zeugin für seine Liebe hat! Meine Augen sind meine Zeugen, dass ich mit ihnen weinte, bis eines verloren ging. Das Allerwunderbarste aber ist, dass das Auge, welches mir verblieb, sich meiner Gesellschaft enthält (d. h. beständig bei dem Gegenstand meiner Liebe weilt).“<sup>2</sup>

3) <sup>3</sup> (*Tarwil*):

أَيَا دَارِهِمْ مَا أَنْتِ أَنْتِ مُدُّ أَنْتَوُوا<sup>4</sup> وَلَا أَنَا مُدُّ سَارِ الرُّكَّابِ أَنَا أَنَا  
وُجُودِ الْمُنَى أَنْ لَا تُكَافِرْهُ بِالْمُنَى وَنَيْدِ الْغِنَى أَنْ لَا تُكَافِرْهُ بِالْغِنَى  
وَمَنْ كَانَ فِي الدُّنْيَا أَشَدَّ تَصَوُّرًا تَجِدُهُ عَنِ الدُّنْيَا أَشَدَّ تَصَوُّرًا

„O ihre Wohnung, nicht bist du du, seit sie sich entfernt, und nicht bin ich ich, seit die Reitenden weggereist. Das Vorhandensein (die Erfüllung) der Wünsche besteht darin, dass man nicht viel Wünsche hegt, und die Erlangung des Reichtums darin, dass man nicht viel Reichtum begehrt. Wer über die Welt sich die meisten Gedanken macht, den sieht man sich vor der Welt am meisten in Acht nehmen.“

1) bei I. Ḥall, a. a. O. erkennt den letzten Vers.

2) de Slane's Übersetzung (a. a. O., p. 192)

3) *Jatīma* I, vv.

4) *T. انتووا*, steht natür-

lich für *انتأوا* oder *انتووا*.

5) *T. يكأثر*.

4) Fragment eines Liebesgedichtes<sup>1</sup> (*Wāfir*):

حَكَى الْوَحْشَى مُقْلَنَةً	عَزَالَ غَيْرَ وَحْشِيٍّ
دَ فَاسْتَكْسَاهُ حُلَّتَهُ	رَأَاهُ الْوَرْدُ يَجْنِي الْوَرْدَ
نَ فَاسْتَهْدَاهُ زَهْرَتَهُ	وَشَمَّ بِأَنْفِهِ الرَّجَا
فَاخْتَلَسَتْهُ نَكْهَتَهُ	وَذَاقَتْ رِيْقَهُ الصَّهْبَا

„Eine zahme Gazelle — die wilde ahmte ihr Auge nach. Die Rosen sahen sie, wie sie die Rosen pflückte, und erbaten sich von ihr ihr Kleid zum Gewande. Sie roch mit ihrer Nase an dem Königskraute, und dieses erbat sich ihre Schönheit zum Geschenke. Und der Wein kostete ihren Speichel und entwendete ihr darauf den Geruch ihres Mundes“.

Sein Hauptgebiet aber war der *علم النحو والتصريف* und er hat sich, wie al-Anbārī<sup>2</sup> sagt, tief in die Wissenschaft des *Taṣrif* eingelebt, weil eine hierauf bezügliche Frage die Ursache war, dass er Heimat und Familie verliess und an al-Fārisī sich anschloss.

Fachgenosse von ihm und Mitschüler bei Abū ‘Alī al-Fārisī war Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. ‘Isā ar-Rabā‘ī (+ 420/1029). Ibn al-Atīr<sup>3</sup> weiss uns folgende Anekdote von ihm und Ibn Ginnī zu berichten: „Er (ar-Rabā‘ī) lernte die Grammatik von Abū ‘Alī al-Fārisī und Abū Sa‘īd as-Sirāfi und war ein aufgeräumter Mensch von sehr viel Witz. Hierfür spricht folgender Vorfall. Eines Tages stand er am Tigris-Ufer in Bagdād, während sich der Herrscher Galāladdaulah und die beiden Brüder al-Murtaḍā und ar-Raḍī mit ‘Uṭmān b. Ginnī in einer *سماوية* (Art Schiff) befanden. Da rief ar-Rabā‘ī jenem zu: „O Herrscher, nicht bist du ehrlich in deiner Parteinahme für ‘Alī b. Abī Ṭālib! ‘Uṭmān ist an deiner Seite, ‘Alī aber (er meinte sich selbst) hier!“ Da befahl Galāladdaulah die *سماوية* an das Ufer zu rudern, um ihn aufzunehmen. Nach anderen soll diese Bemerkung an aš-Šarīf ar-Raḍī und seinen Bruder al-Murtaḍā, in deren Gesellschaft ‘Uṭmān b. Ginnī sich befand, gerichtet gewesen sein; er soll gesagt haben: „Wie seltsam steht es doch um die beiden Šarife, ‘Uṭmān ist bei ihnen, während ‘Alī am Ufer einherläuft!““

1) *Jatīma*, a. a. O.

2) a. a. O., ۴, ۹, 3.

3) a. a. O., IX, ۲۷۷.

Ein anderer Fachgenosse von ihm, Aḥmad b. Muḥammad al-ʿAskarī, verfasste noch bei Lebzeiten von Ibn Ginnī einen Kommentar zu dessen *Talkīn fi-n-naḥū*, der im Ragab 369 fertig ward.<sup>1</sup>

Als Schüler Ibn Ginnī's werden genannt:

- 1) Abū-l-Kāsim ʿUmar b. Tābit at-Tamānī<sup>2</sup> (+ 442/1051); derselbe versah das *Kitāb al-Lumāʿ*<sup>3</sup> seines Lehrers mit ausführlichem Kommentar<sup>4</sup> und kommentierte ebenso dessen *Kitāb al-Mulakī fī-t-taṣrif*;<sup>5</sup>
- 2) Abū Aḥmad ʿAbd as-Salām al Baṣrī<sup>6</sup> und
- 3) Abū-l-Ḥasan ʿAlī b. ʿAbd Allāh aš-Šamsī.<sup>6</sup>

Wenn wir uns jetzt zu den arabischen Gelehrten wenden, die sich dem Studium der Werke Ibn Ginnī's hingaben, so kann es hier natürlich nicht unsere Absicht sein, eine erschöpfende, auf den Bibliothekskatalogen basierende Übersicht über dieselben zu geben. Wir beschränken uns vielmehr auf die, deren in der Literatur der Araber, darunter auch bei Ḥaġġī Ḥalīfa, Erwähnung geschieht; und auch hier schliessen wir die grosse Anzahl der von ḤḤ. V, 332f. erwähnten Kommentatoren des *Kitāb al-Lumāʿ* aus, obgleich gerade dies Werk, das Ibn Ginnī aus den Vorträgen von al-Fārisī kompilierte,<sup>7</sup> einer weiten Verbreitung sich erfreute.<sup>8</sup> Wir nennen:

- 1) Abū-l-Karam Ḥamīs b. ʿAlī b. Aḥmad al-Ḥauzī; hörte bei seinem Lehrer Abū-l-Faḍl Muḥammad b. Muḥammad b. al-Ḥusain b. ʿIsā b. Gahwar Vorlesungen über drei Werke des Ibn Ginnī: über das *Kitāb al-Mubḥiġ*, das *Kitāb at-Taṣrif al-mulakī* und das *Kitāb al-Muġtaṣab*,<sup>9</sup> und zwar in der 2. Hälfte des 5. Jahrhunderts;<sup>10</sup>
- 2) Ibn Bādīš Abū-l-Ḥasan ʿAlī b. Aḥmad al-Ġarnāṭī (+ 528/1. Nov. 1133); kommentierte das *Kitāb al-Muġtaṣab*;<sup>11</sup>

1) ḤḤ. II, 418, 7. 2) I. Ḥall., ed. Wstfd., Nr. 50; Jākūt I, 93f; al-Anb., a. a. O., 49. 3) Schwerlich *Lamī*, wie Brockelmann, a. a. O., S. 126 hat. 4) I. Ḥall., ed. Wstfd., Nr. 50, und ḤḤ. V, 333, 3. 5) I. Ḥall., a. a. O., الملوي für الملوك; unbrauchbar ist اللع in den übrigen Ausgg., s. de Slane's Übers. 6) al-Anb., a. a. O., 49. 7) ḤḤ. V, 332: *جمع من كلام شيخه*; ابي على الفارسي; vgl. Ahlwardt, Verzeichniss, Nr. 6468. 8) Genannt wird das *K. al-Lumāʿ* ausser bei ḤḤ.: I. Ḥall., a. a. O., 13.; Fih. I, 87; I. al-Atīr IX, 17 und Abū-l-Fidāʿ, Ann. musul., II, 608 (an den beiden letzten Stellen heisst I. Ginnī gradezu *مصنف اللع*). 9) s. unten. 10) Cod. Bibl. Univers. Lips. D.C. 354, Bl. 35<sup>b</sup>, Zl. 9; vgl. Nöldeke, Abhandlgn. d. K. Ges. d. W. z. Göttingen, Hist.-phil. Cl., Bd. XI, 240 u. unten S. XXI. 11) ḤḤ. VI, 68, wo das Werk *المقتضب من كلام العرب في معنئ العين* heisst.

- 3) Hibat Allāh Ibn aš-Šagari (+ 542/1148); kommentierte *al-Lumā'* und *at-Taṣrīf al-mulūkī*;<sup>1</sup>
- 4) Kāsim b. al-Kāsim al-Wāsiṭi (+ 626/1229); kommentierte ebenfalls Ibn Ginnī's *Lumā'*<sup>2</sup> und *at-Taṣrīf al-mulūkī*;<sup>3</sup>
- 5) Ibn Ja'īš (+ 643/1245); glossierte Ibn Ginnī's *Šarḥ Taṣrīf al-Māzinī*<sup>3</sup> und kommentierte ebenfalls den *Taṣrīf al-mulūkī*;<sup>3</sup>
- 6) Ibn al-Ḥāgg Abū-l-'Abbās Aḥmad b. Muḥammad al-Īsbili (+ 647/1249);<sup>4</sup> glossierte sein *Sirr aš-šinā'ah*;
- 7) Abū Naṣr Maṣū' al-Ḥalabī, bekannt unter dem Namen Ibn Abīd-Dumaik;<sup>5</sup> verfasste einen Nachtrag zu einem (welchem?) *Ḥamāsa*-Kommentar des Ibn-Ginnī;
- 8) at-Tibrizi; benutzte von Ibn Ginnī's *Ḥamāsa*-Kommentaren mindestens einen, nämlich den, dessen richtiger Titel *Kitāb al-Mubḥig* ist,<sup>6</sup> wie ihn Ḥizāna II, ۲۹۴, 14 und vor allem das soeben (S. XVII) erwähnte instruktive Lektionsverzeichnis Cod. Bibl. Univers. Lips. D.C. 354, Bl. 35<sup>b</sup>, Zl. 9 bieten.<sup>7</sup> Darauf deutet vielleicht schon folgende Stelle im Vorwort der *Ḥamāsa* (ed. Freytag, S. ۲, 10 v. u.) hin: عزمت على شرحه ..... وتبيين اشتقاق أسامي شعراء الحماسة، die einen merkwürdigen Anklang an Ibn Ginnī's Werk zeigt. Die hierauf zu gründende Vermutung wird zur Gewissheit durch die Thatsache, dass Ibn Ginnī besonders häufig als Gewährsmann für Namenerklärung angeführt wird.<sup>8</sup>

Die Werke des Ibn Ginnī sind im übrigen bei Flügel, a. a. O., aufgeführt (vgl. auch Brockelmann, a. a. O.). Ich beschränke mich hier auf folgende kurze Bemerkungen dazu:

- 1) I. Ḥall., ed. Wstfd., Nr. vva التصريف للملوك; richtig die orient. Ausgg. 2) Ahlwardt, Verzeichniss, Nr. 6468, 15. 3) ḤḤ. II, 304. 4) ḤḤ. III, 594, vgl. Ahlwardt, a. a. O., Nr. 6469 am Ende. 5) Sein Todesjahr?; ḤḤ. III, 115. 6) Der Titel des andern ist *at-Tanbih fī-l-ī'rāb* (s. de Slane, Catalogue . . . Nr. 3285), wohl identisch mit *at-Tanbih* bei I. Ḥall., a. a. O., und ḤḤ. II, 439; ob mit ḤḤ. III, 114 (. . . . ابن جتى شرحه . . . .) ein drittes Werk I. G.'s zur *Ḥamāsa* gemeint ist? 7) Gegen I. Ḥall., a. a. O.: *al-Manḥag fī-štikāk asmā' šū'arā' al-Ḥamāsa* und ḤḤ. VI, 221: *Manḥag fī-štikāk šī'r al-Ḥamāsa*; voller Titel bei Ḥiz., a. a. O.: *al-Mubḥig wahwa šarḥ asmā' šū'arā' al-Ḥamāsa*, und im Cod. Lips. D.C. 354, a. a. O.: *Kitāb al-Mubḥig fī tafsīr asmā' šū'arā' al-Ḥ.* 8) vo, 2 v. u.; v1, 2 v. u.; 10., 7; 110, 12; 110, 18; 11A, 4 u. s. w.

- 1) *Kitāb Sirr aš-šinā'ah*<sup>1</sup>: so bei al-Anb. und I. Ḥall. a. a. O. und Jaḳūt IV, 1049, 7; ḤḤ. III, 594 vollständiger *Sirr aš-šinā'ah wa-asrār al-balāḡah*;
- 2) *Šarḥ Tašrif al-Māzinī*<sup>2</sup>: nach I. Ḥall., a. a. O., voller Titel: *al-Munšif fī šarḥ Tašrif Abi 'Utmān al-Māzinī* (al-Anb., a. a. O., nur *al-Munšif*), wofür ḤḤ. II, 304, offenbar mit Unrecht, *al-Muṣannaf* schreibt.<sup>3</sup> Verschieden davon ist gewiss das ḤḤ. VI, 166 (Flügel, a. a. O., Nr. 31) erwähnte *al-Muntašif fī-n-naḥw*;
- 3) *Kitāb al-'Arūd wa-l-ḳawāfi*<sup>4</sup>: so Fih. I, 17; I. Ḥall., a. a. O., nennt dafür zwei Werke: ein *Muḥtaṣar fī-l-'arūd* und ein *Muḥtaṣar fī-l-ḳawāfi*, während al-Anb., a. a. O., und ḤḤ. V, 116 nur von einem *Kitāb fī-l-'arūd*, bezw. einem *Muḥtaṣar (fī-l-'arūd)* reden;
- 4) *al-Kāfi fī šarḥ al-Ḳawāfi li-l-Aḫfaš*<sup>5</sup>: so citiert von I. Ḥall., a. a. O., und ḤḤ. V, 21; al-Anb., a. a. O., nennt es *Kitāb fī šarḥ al-Ḳawāfi*;
- 5) *al-Masā'il al-ḫaṭirijāt*<sup>6</sup>: so I. Ḥall., a. a. O.; ḤḤ. III, 128 hat kurz *al-Ḥaṭirāt*, Hiz. II, 470, 9 *al-Ḥaṭirijāt*;
- 6) *at-Tamām fī šarḥ Ši'r al-Hudalijin*<sup>7</sup>: so bei I. Ḥall., a. a. O.; bei Jaḳūt III, 29, 10 (= III, 322, 21) citiert als: *ابن جنى فى كتاب هذيل*;
- 7) *Muḥtar Tadkirat Abi 'Alī al-Fārisī wa-tahdībuhā*<sup>8</sup>: so I. Ḥall., a. a. O.; ḤḤ. II, 257 berichtet: *تذكرة أبي على . . . . . لخصه أبو الفتح عثمان ابن جنى*.

Zum Schlusse werfen wir noch einen Blick auf die über Ibn Ginnī's linguistische Verdienste gefällten Urteile. In Betracht kommen ausser den bereits oben erwähnten:

Jatima, a. a. O.: „Abū-I-Faḥ . . . der Grammatiker, der Lexikograph; er ist der Fürst in der Sprache der Araber und ihm ward der Primat in den Humaniora zu teil“;

al-Anb., a. a. O.: „Er gehörte zu den geschickten Vertretern der Humaniora und war der gelehrteste von ihnen in der Wissenschaft der Syntax und Formenlehre“; und weiter: „In keinem von den Gebieten, die er beherrschte, war er ausgezeichnet als in

1) Flügel, a. a. O., Nr. 2; Brockelmann, a. a. O., Nr. 2. 2) Flügel Nr. 4; Brock. Nr. 3. 3) Auch I. Ḥall. edd. de Slane, Būlāq u. Kairo haben *المصنف*. 4) Flügel Nr. 7; Brock. Nr. 4. 5) Flügel Nr. 6. 6) Flügel Nr. 28; Brock. Nr. 12. 7) Flügel Nr. 34. 8) Flügel Nr. 24.

der Formenlehre, denn keiner hat auf dem Gebiete der Formenlehre trefflicher und subtiler geschrieben und gesprochen als er“ und

I. Ḥall., a. a. O.: „Abū-l-Faḥ . . . der berühmte Grammatiker. Er war ein Imām in der Wissenschaft der arabischen Sprache“.

## II. Das Kitāb al-Muḡtaṣab.

I. Ḥall., a. a. O., S. ۱۳۰, 7 v. u. überliefert als Titel dieser kleinen, hiermit zum ersten Mal der Öffentlichkeit unterbreiteten, Studie:

المقتضب في المعتدل العين، ḤḤ. VI, 68, wie erwähnt: المقتضب من كلام العرب في معتدل العين. Dieses übersetzt Flügel: „Scriptum ex tempore factum ex Arabum sermone de debilitate literae *Ain*“, wofür er später hat (Gramm. Schulen, S. 251, Nr. 30): „Frisch-abgepflücktes aus der Redeweise der (ächten) Araber“ u. s. w.; jenes de Slane: „*rough draught treating of the concave verbs*“. Cod. Lips. D.C. Nr. 354, Blatt 37<sup>a</sup> ff., worauf — als der einzigen bekannten Hds. — unser Text beruht, trägt dagegen den Titel:

كتاب المقتضب في أسماء المفعول من الثلاثي المعتدل العين (sic; das *ص* von المقتضب ist deutlich als solches markiert durch ein, in bekannter Weise darunter gesetztes, kleineres *ص*). Nun könnte man zwar — obschon dieser Titel zweifellos von gelehrter Hand herrührt —<sup>2</sup> auf Grund von I. Ḥall. und ḤḤ. und im Hinblick darauf, dass der Titel *al-Muḡtaṣab* in der Literatur öfters begegnet,<sup>3</sup> geneigt sein diesen Namen zu adoptieren. Auf Blatt 35<sup>b</sup> unserer Hds. aber findet sich noch folgende Notiz: قرأت على سيدنا الرئيس الاجل السيد العالم أبي الفضل محمد بن محمد بن الحسين بن عيسى بن جمهور أدام الله علوه فرضى عنه وعن والديه في تواريج متقدمة ومجالس كثيرة شعر عروة بن الورد . . . . Es folgt eine Liste von Lektionen, deren Richtigkeit auf Blatt 36<sup>a</sup> der hier genannte Abū-l-Faḍl Muḡammad seinem Schüler<sup>4</sup> أبو الكرم

1) edd. de Slane, Būlāq u. Kairo haben معتدل. 2) der des Abū-l-Karam Ḥamīs? 3) s. ḤḤ. sub voce und Brockelmann, a. a. O., Indices.

4) Sein voller Name: أبو الكرم عيسى بن علي بن أحمد الحوزي; s. I. Ḥall. Nr. ۱۶.; Sujūḡī, Ṭab. al-ḥuffāz, XV, 33, u. Muṣṭabih, S. ۱۲۸ u. ۱۸۹.

خَمِيسِ بْنِ عَلِيٍّ, dem Schreiber der Notiz, bezeugt.<sup>1</sup> Von dieser Liste hat hier für uns nur Interesse der Passus: *و [sc.] قَرَأْتُ كِتَابَ الْمَبْهَجِ فِي تَفْسِيرِ أَسْمَاءِ شِعْرَاءِ الْحِمَاسَةِ لِابْنِ جَنِّي وَكِتَابِ التَّصْرِيفِ الْمَلُوكِيِّ لَهُ وَكِتَابِ الْمُغْتَصَبِ (ص) (sic, wieder mit untergeschriebenenem اسم المفعول من الفعل الثلاثي المعتل العين له وقابلت بثلاثتها أوصولها معه.* Auf Grund dieser thatsächlichen Zeugnisse von gelehrter Hand ist ein Schreibfehler ausgeschlossen und wir haben uns mit dem Titel *المغتصب* abzufinden.

Aus der Fassung des Titels bei H.H. (*المغتصب من كلام العرب*) wird man schliessen dürfen, dass derselbe genauer gelautet hat: *المغتصب من كلام العرب*. Das kann kaum anders übersetzt werden als „*Das der Rede der (echten) Araber gewaltsam Entrissene*“. Auf eine nähere Deutung dieser Bezeichnung glauben wir, da sie ganz unsicher sein würde, am besten verzichten zu sollen.

Die Schrift unseres Textes ist ein im ganzen deutliches, offenbar von gelehrter Hand geschriebenes Nashī, nur sehen einzelne Buchstaben (ك und ل, ف und ق, auch die Konjunktionen و und ف) einander oft zum Verwechseln ähnlich. Das Schlimmste ist, dass die meisten diakritischen Punkte fehlen, und Vokale sich nur selten, in den Schlusspartien fast gar nicht, finden. Die Herstellung des Textes war unter diesen Umständen, obschon die Handschrift nur eine kleine Zahl von eigentlichen Fehlern enthält, keineswegs immer leicht.

Auf Grund der Blatt 91<sup>a</sup> und 10<sup>a</sup> dem Abū-l-Karam ausgestellten Testate, datiert vom Muḥarram 484 und 2. Rabī' 492 u. s. w., schliesst Nöldeke,<sup>2</sup> dass der Kodex spätestens Ende des 5. Jahrhunderts d. H. anzusetzen ist, wahrscheinlich aber noch ein gutes Stück früher. In Bezug auf den Teil des Kod., der unser *Kitāb al-Muḡtaṣab* enthält, ergiebt sich das noch besonders deutlich aus der auf das Titel-

blatt geschriebenen Geburtsnotiz: *وُلِدَ أَبُو نُرَابٍ سَالِمُ بْنُ الْحَسَنِ جَبَرَةَ اللَّهِ وَأَنْشَأَهُ صَالِحًا قَبِيلَ الْعَصْرِ مِنْ يَوْمِ التَّلَاثَاءِ الْخَامِسِ*

1) s. Nöldeke, in den Abhdlgn. d. K. Ges. d. W. z. Gött., Hist.-phil. Cl., Bd. XI, S. 240 und oben S. XVII. 2) a. a. O., S. 240 f.

والعشرين من الحَرَم سنة خمس وتسعين وأربع مائة. Da diese Notiz offenbar unmittelbar oder doch bald nach der Geburt dieses Abū Turāb in die Handschrift eingetragen worden ist, muss letztere notwendig vor 495 geschrieben sein.

Sie schliesst sich mit zwei unmittelbar folgenden kommentierten Kaṣiden des Ka'b b. Zuhair (der *Bānat Su'ād* und der *Rā'ija* auf die Anṣār) zu einer grösseren Einheit zusammen; wenigstens haben alle drei dasselbe Titelblatt und füllen dieselbe Kurrasa.

Als Beweise einer Kollation mit einem Grundtexte أصل (offenbar dem Exemplar des Lehrers) weist unser Text auf Blatt 43<sup>a</sup> und 48<sup>a</sup> die Randnotiz بلغت المقابلة auf und auf Blatt 51<sup>a</sup>, gegen den Schluss des Textes, die Bemerkung بلغت المقابلة وضح. Ganz am Schlusse steht ausserdem ein zweimaliges ب. بحمد الله.   
 صَحَّ.

كتاب المغتصب

في اسم المفعول من الثلاثي المعتدل العين

تأليف أبي الفتح عثمان بن جني

بسم الله الرحمن الرحيم

هذه جملة من القول في اسم المفعول من الثلاثي المعتدل العين <sup>5</sup>  
وانما ذلك فيما كان منه معتادًا مألوفًا أو مقارنًا له لا ما كان  
وحشيًا هجئنا<sup>1</sup> فان كان الفعل متعديًا لم تحج <sup>2</sup> مع اسم المفعول  
الى حرف جرّ وذلك نحو قدت<sup>3</sup> الفرس فهو مقوم وكلت الطعام فهو  
مكيل فان كان غير متعدّد احتجت مع اسم المفعول الى حرف جرّ  
وذلك نحو قمت اليه فهو مقوم اليه وملت عليه فهو مهيل عليه <sup>10</sup>  
ولنقدّم<sup>4</sup> طرفًا من القول في مقايسته ثم نتلّه<sup>5</sup> مسموعه واعتلال  
العين ان تكون ياءً أو واوًا في تصرّف<sup>6</sup> الكلمة فان كانت واوًا  
ظهرت<sup>7</sup> الواو في اسم المفعول وان كانت ياءً ظهرت الياء في اسم  
المفعول إلا ان المثال ينقص<sup>8</sup> عدد حروفه من وزن مفعول حرفًا  
واحدًا فقول الخليل وسيبويه<sup>9</sup> ان ذلك الحرف المحذوف هو واو <sup>15</sup>

ولتقدم طرفًا T. 4) قُدَّتْ T. 3) حَجَّتْ T. 2) محسبًا T. 1)

تصرّف T. 5, 5; S. 4, 20; تصريف dafir; T. 6) نتلّه T. 5) ظهرت T. 7) لم تصرّف تصرّف; S. 399, 5; vgl. Sibawaihi II 399, 5; aber auch S. 5, 4; vgl. T. 8) نقص عدد T. 8)

9) Die Überstreichungen rühren von mir her.

المفعول<sup>1</sup> الزائدة [وقول ابى الحسن ان ذلك المحذوف هو عين الفعل المعتلة<sup>2</sup>] ولكل واحد من القولين اصول تجتذبه ومقاييس تشهد له وندع ذكر ذلك هنا لانه ليس بموضع احتجاج وانما الغرض فيه الإجماع والإيجاز<sup>3</sup>، (38<sup>a</sup>) فذوات الواو نحو قولنا صغت<sup>4</sup> الخاتم فهو مصوغ وصنت الثوب فهو مصون وذوات الياء نحو قولك بعث الطعام فهو مبيع وخطت الثوب فهو مخيط على انه قد جاءت عنهم في هذا الباب احرف محفوظة من ذوات الواو بالياء وذلك لغلبة الياء على الواو وهي قولهم شبت الطعام فهو مشيب قال السليكي بن السلكة (من الطويل)

10 سَيْكُفِيكَ صَرَبَ الْقَوْمَ حَمَّ مَعْرَضٌ<sup>5</sup> وَمَاءٌ قُدُورٌ فِي الْقِصَاعِ مَشِيبٌ

وقياسه<sup>6</sup> مشوب لانه من شبتته اي خلطته وقالوا ايضا لمت الرجل فهو مليم وقياسه ملوم وحكى سيبويه غار<sup>7</sup> منيل اي منال ما فيه وهو من تناولت وقياسه منول وحكى ايضا ارض مميت عليها وقياسه مموت لانه من الموت وحكوا غصن<sup>8</sup> مريخ اذا حركته الريح وقياسه مروح لقولهم الروح وروحته<sup>9</sup> وارواح وهي المبروحة وانشدوا

(من الرجز) قَدْ دَرَسَتْ غَيْرَ رَمَادٍ مَكْفُورٌ

مُكْتَنَّبٌ<sup>10</sup> اللَّوْنِ مَرِيحٍ مَمْطُورٌ

وحكى احمد بن يحيى ارض معيبة من العاهة وقياسه معوهة لقولهم اعوه القوم انا وقعت العاهة في ابلهم وجميع هذه الحروف الواو فيه مسموعة كثيرة وانما ذكرناها لتخفظ ولا يقاس (38<sup>b</sup>) عليها وشد<sup>11</sup> حرف في ذوات الياء فجاء<sup>12</sup> بالواو وقال (من الطويل)

1) T. مفعول 2) Das Eingeklammerte steht am Rande. 3) T.

عازٌّ. 7) T. فماسة. 6) T. معرض. 5) T. صُغِتْ. 4) T. والانتجاز

8) T. فسحا. 12) T. وسدّ. 11) T. مكسب. 10) T. روحته. 9) T. عصن. 8) T.

فَلَا<sup>1</sup> لَا تَخْطَأُ<sup>2</sup> الرِّفَاقُ مَهْجُوبٌ

وقياسه مهيب لأنه من الهيبة وفي غالب ظنّي أنّ البغداديين  
حكوا نظيراً لمهوب حرفاً او حرفين احدهما مسور به من السير  
وحكوا ايضاً بُرّ<sup>3</sup> مكول<sup>4</sup> من الكيل وأخبرني أبو عليّ قراءة<sup>5</sup> عليه  
عن أبي بكر عن أبي العباس عن أبي عثمان عن الأصمعيّ قال<sup>5</sup>  
بنو تميم فيما زعم علماءنا يُنمّون مفعولاً من الياء فيقولون ثوب  
مخيوط وبُرّ مكبول وأنشد أبو عثمان عنه عن أبي عمرو (من الكامل)  
فكَأذْهَا تَفَاحَةٌ<sup>6</sup> مَطْيُوبَةٌ

وأنشد أيضاً لعلقمة (من البسيط)

يَوْمَ رَدَانٍ عَلَيْهِ الدَّجْنُ مَغْيُومٌ

ويروى يوم رذان<sup>7</sup> وقال الآخر (من الكامل)

قد كان قومك يزعمونك<sup>8</sup> سيّداً وإخال أنّك سيّدٌ معيونٌ

وقد جاء شيء من هذا في الواو وقال (من الرجز)

والمِسْكُ فِي عَنَبْرَةٍ مَدُوفٌ<sup>9</sup>

وحكى البغداديون فرس مقوون ورجل معوون من مرضه وحكوا<sup>10</sup>

ايضاً أَحْسَبُهُ<sup>11</sup> ثوب مصوون وأجاز أبو العباس إتمام مفعول من

الواو في هذا الباب كلّه فاستحسن في هذا ما يدفعه السماع

والقياس جميعاً أمّا السماع فلاّذّه لم يرد<sup>12</sup> منه إلّا ما لا حكم له

قلّةً وشدوداً وأمّا القياس فلا اجتماع الواوين والضمّة ولم يسمع

من واحد من العرب فيه الهمز فدلّ ذلك (39<sup>a</sup>) على أنّه ليس<sup>20</sup>

1) T. فلا 2) T. مخطأه 3) T. بُرّ 4) T. ursprünglich به مكول

5) T. فراه 6) T. فلاحه 7) unsicher, T. رذادٌ oder رذادٌ 8) T.

وإخال mit darüberstehendem وحكى T. 9) T. مدووف 10) T. برعمونك

11) T. احسبه 12) T. كردد

عندهم في حكم غارت عينه غُورًا<sup>1</sup> وحال عن العهد حوولا<sup>1</sup> وقول  
الاخلط (من البسيط) سارت اليهم سُورًا<sup>1</sup> الأجل<sup>2</sup> الضاري

والأجل عرق في الذراع واعتبار الماضي المعتدّ العين إذا اردت  
معرفة عينه هل هي واو او ياء أن تبنى منه فَعَلَةٌ أو هو أفعل  
من كذا فيان هذا موضع فيه يصح<sup>3</sup> الحرفان ويظهران<sup>4</sup> على  
أصولهما وذلك نحو صاغ صوغًا وهو أصوغ منك وخاط خبطة وهو  
أخيط منك وهذا لا ينكسر وان كان قد قالوا هو أحيل منه مع  
قولهم هما يتحاولان وقالوا ايضا هو أليط بقلبي من غيره مع  
قولهم لا ط حوصه<sup>5</sup> يلوطة إذا مدره على أنه قد يمكن أن يكون  
10 قولهم هو أليط بقلبي أي ألصق به مأخوذًا<sup>6</sup> من الليط وهو  
القشر لأن قشر الشيء ملاصق له والليط من الياء لقولهم في  
تكسيره ألياط ولو كان من الواو لقالوا ألواط كريح وأرواح وقيل  
وأقوال ولا اعتبار بعيد وأعيان لانه عندنا من البديل اللازم وقد  
نستنبط<sup>7</sup> أيضًا حال عين الماضي من عين المستقبل في نحو باع  
15 يبيع وقام يقود إلا أنه لا يطرّد استنباط ذلك منها اطراد<sup>8</sup> ما  
قدّمناه<sup>9</sup> الا ترى أنّ في الكلام نحو خاف يخاف ونام ينام وهاب  
يهاب (39<sup>b</sup>) وخال يخال ودا يدا وشاء يشاء فتجد العين القما  
في الموضوعين وليس في هذا شذوذ كالشذوذ الذي قدّمناه فلم

يُحفل لذلك وقد يستدل<sup>10</sup> ايضا على العين بغير ما قدّمناه من  
20 تصريف الكلمة إلا أنه ربّما وقع لمن لم يقو نظره بعض الشبهة  
فألغيناه لهما ذكرناه، ونحن نسوق هذه الحروف على تأليف حروف  
الإعجام ليقرب<sup>11</sup> امرها على طالب الحرف منها ونجعل<sup>12</sup> ذلك الحرف

1) T. عورًا حوولا سُورًا 2) T. الاجل 3) T. نصح 4) T.

5) T. طهران حوصه 6) T. مأخوذًا 7) T. تستنبط 8) T. اطراد

9) T. قدّمناه 10) T. استدل 11) T. لعرب 12) T. جعل

تأفية الكلمة ولا مها ثم نمر<sup>1</sup> فاءها على الحروف المعجمة ايضاً  
 ما امكن ذلك شيئاً فشيئاً ليكون اشدّ انكشافاً<sup>2</sup> واقرب مأخذاً  
 ونقدّم<sup>3</sup> ذوات الواو على ذوات الياء لغلبة الواو على العين في  
 عموم تصريف اللغة كما ان الياء اغلب على اللام من الواو عليها  
 وعدة ذلك قائمة عند النظار<sup>4</sup> من اهل التصريف وتترك ذكرها<sup>5</sup>  
 تخفيفاً واكتفاءً<sup>6</sup> بالمعلوم من حالها.

حرف الهمزة الواو من ذلك تقول هذه حال مبهوء بها أي منصرف  
 بها من قولك باء بكذي أي انصرف ورجع به وعدوك مسوء<sup>6</sup>  
 والرجل مشوء<sup>7</sup> أي محزون من قوله (من الكامل)

مرّ الحمول فما شأونك نقرّة<sup>8</sup> ولقد أراك تُشَاءُ بالأظعان<sup>10</sup>

وهذا بلد مطوء فيه من طاء يطوء أي ذهب وجاء وطيء<sup>8</sup> فيعمل  
 منه عندنا ومن ذهب الى ان طيياً سمي بذلك لأنه اول من  
 طوى المناهل فقد أخطأ<sup>9</sup> خطأ فاحشاً وهذا امر منهوء به أي  
 منهوض به والحد (40<sup>a</sup>) مهوء<sup>10</sup> إليه من قولهم فلان يهوء بنفسه  
 الى معالي الأمور أي يسمو إليها قال (من الرجز)

لا عاجزُ الهوء ولا جعد<sup>11</sup> القدم

الياء منه الحق محي<sup>12</sup> إليه من جئت الى كذا<sup>13</sup> والجميل مشيء  
 أي مران من قولك شئت كذي اذا اردته وهذا مكان مفيء إليه  
 أي مرجوع إليه من فئت أي رجعت والطعام مفيء من فئت قياً<sup>14</sup>.

حرف الياء الواو من ذلك هذا مكان مؤوب إليه أي مرجوع  
 إليه من أبت أي رجعت والله متوب اليه من التوبة والحوض متوب

1) T. نمر 2) T. انكشافاً 3) T. بعدم 4) T. النظار 5) T.

احطاً خطأ 9) T. طي 8) T. مسوء 7) T. مشوء 6) T. واكتفاء

كذي 13) T. hat 8mal 12) T. محيء 11) T. جعد 10) T. ميهوء

3mal كذا: wohl als kadē gesprochen. 14) T. قياً

اليه من ثبت إلى كذى أى رجعت إليه وشيء محبب أى مخروق<sup>1</sup>  
 من جبت وهذا امر محبب فيه أى مأثوم فيه من الحوب وهو الإثم  
 والنار مذوب عليها أى يذوب<sup>2</sup> ما يلقي عليها والطعام مشوب  
 أى مخلوط وهذا سقاء<sup>3</sup> مزوب فيه إذا كان يزوب فيه اللبن وارض  
 5 مصوب عليها أى صابت<sup>4</sup> عليها السماء وهذا شيء<sup>5</sup> مقوب بمعنى  
 مقبب<sup>6</sup> والماء ملوب حوله أى مدور من لبت حول الماء ألوب  
 لوبًا وباب الملك منوب إليه أى متردد إليه وقولهم هذا أمر مهوب  
 إنما صوابه وقيلاسه مهيب وقد ذكرناه<sup>7</sup>  
 الياء منه القميص تجيب أى مصلح الجيب كذا زويناه بالياء قال  
 10 الشاعر (40<sup>b</sup>) (من الرجز)

بانت تجيب أدعج الظلام جيب البيطر<sup>8</sup> مدرع الهمام  
 ويقال على هذه اللغة خرق<sup>9</sup> تجيب أى مقطوع مخروق وأعاذك  
 اللث من الأمر المخيب<sup>10</sup> فيه من الحبيبة وربت الرجل فهو مريب  
 من الريب ونعون باللث من الأمر المشيب لأجله من الشيب<sup>11</sup>  
 15 وهذا مكان مسيب فيه إذا ساب فيه الماء وقولهم مشيب أى  
 مخلوط إنما قيلاسه مشوب وقد تقدم<sup>12</sup> ذكره وصبت الغرض أصيبه  
 صيبًا فهو مصيب بالياء<sup>13</sup> ألا ترى إلى قول الكميث (من البسيط)  
 أسههها الصائدات والصيب<sup>14</sup>

وهذا مكان مطيب فيه أى تطيب فيه الأشياء<sup>15</sup> وعدوك معيب  
 20 وذلك أمر معيب عنه إذا لم يحضر وابت مهيب أجود من مهوب،

1) T. مخروق 2) T. ندوب 3) T. سقاء 4) T. صاب 5) T.  
 خرق 6) T. معوب 7) T. ذكرنا 8) T. المنطر 9) T. سىء  
 10) T. المخبب 11) T. الشيب 12) T. نعدم 13) T. نالما 14) T.  
 الاسيا 15) T. الصيب

حرف التاء الواو من ذلك عدوك مغوت إذا فاتته ما يطلبه والرجل  
مغوت<sup>1</sup> من القوت<sup>2</sup> وارض مموت عليها اجود من مميت وقد  
ذكرناه

الياء منه هذه ارض مميت فيها وطعام مريت فيه زيت وعدوك  
مليت أي مدفوع معوق من قوله (من الرجز)  
وليلة ذات ندى<sup>3</sup> سريت  
ولم يلتنى عن سراها ليت  
وارض مميت فيها وأصله الواو وقد ذكرناه،

حرف التاء الواو من ذلك رجل مغوت في معنى مغاث<sup>4</sup> وهو قليل<sup>5</sup>  
وانشدوا (من الواو) متى يأتي غواثك من تغوث (41 a)  
والاجود من تغيث<sup>6</sup> والعمامة ملوثة أي مدارة<sup>7</sup> من لثنتها ألوثها لوثا  
الياء منه يقال أمر عدوك مريت فيه أي مبطاً عنه من قولهم راث  
يريث إذا ابطأ وبلد عدوك معيث فيه من العيث وهو الفساد  
وارض مغيثة من الغيث قال الأصمعي قال ذو الرمة قاتل الله أمة  
بني فلان ما افصحها سألتها كيف كان المطر عندكم فقالت غثنا  
ما شئنا<sup>8</sup> والتمر مميت في الماء من قولك مثته اميته أي مرثته<sup>9</sup> فيه،

حرف الجيم الواو منه [تقول نعون بالله من الزمن الححوج  
فيه من الحاجة وهذه ارض مموج عليها إذا ماج عليها الماء  
والسراب والربع معوج عليه من عجت أي عطفت  
الياء منه هذا أمر معيج عليه من قولهم ما عجت بكلامه أي ما  
حفلت ونعون بالله من الأسد المهيج،

1) T. مغوت 2) T. العوب 3) ندى steht über der Zeile 4) T.  
معاث 5) T. قليل 6) T. نغيث 7) undeutlich; doch gesichert  
durch Ham. ٥٨٨, 1. Zeile. 8) T. شيبا 9) T. مرثته

حرف الحاء الواو من ذلك<sup>1</sup> هذا سرّ ميوح<sup>2</sup> به ومال عدوك  
 هجوح أى هجتاح وغصن<sup>3</sup> مروح اجود من مزيج ومنزلك مروح<sup>4</sup>  
 إليه وهذا مكان مفوح فيه إذا فاحت فيه الرائحة وهذه فلاة  
 ملوح فيها أى تلوح فيها الأشخاص وعدوك منوح عليه وداره  
 5 منوح فيها

الياء منه هذا رجل متيج له إذا تاحت له الأشياء أى عرضت<sup>5</sup>  
 وغصن مزيج وقد تقدم ذكره وهذا وقت<sup>6</sup> مبارك مزيج فيه أى  
 تزيج فيه العجل وهذه ارض مسيح فيها من سحت سيجًا والرجل  
 مصيح به من الصياح وهذه فلاة مطيح فيها من طاح أى هلك  
 10 والرجل ميج من فولك هخته أى اعطيته،

حرف الحاء الواو من ذلك هذا برد<sup>7</sup> مبوخ [فيه]<sup>8</sup> أى تبوخ فيه النار  
 وهذا مكان مشوخ فيه أى ثاخذ فيه (41<sup>b</sup>) الرجل ونحوها قال  
 الهدلى (من الكامل)

قصر الصبوح لها فشرح<sup>9</sup> لحمها بالتي فهى تتوخ<sup>10</sup> فيها الإصبع  
 15 وهذا مكان مسوخ فيه نحوه ومكان مفوخ فيه من فاخ يفوخ إذا  
 خرجت منه ريح

الياء منه بلوغ السنين مشيح<sup>11</sup> فيه أى يشيح فيه من بلغه وهذا  
 أمر مطيح فيه من الطيح وهو الفساد والاختلاط وهذا مكان مفيح  
 فيه من فاخ يفيح إذا خرجت منه ريح يقال كل بائلة<sup>12</sup> تفيح  
 20 وتفوخ<sup>13</sup>،

1) Das Eingeklammerte S. 7, Zl. 17—S. 8, Z. 1 steht am Rande, natürlich nur, weil es der Schreiber aus Versehen ausgelassen hatte. 2) T. ميوح

3) T. عصن 4) T. مزوح? 5) T. عرضت 6) T. وف 7) T. برد

8) Fehlt im T. 9) T. فشرح 10) T. سوح 11) T. مشيح

12) T. بادله 13) Gestrichen ist im T. فع وعوح فاخ وافاح

حرف الذال الواو من ذلك تقول الرجل مأود<sup>1</sup> أى مثقل من قوله  
سبحانه وَلَا يَأْوُدُهُ<sup>1</sup> حَفْظُهُمَا وانشدنا أبو عليّ لحسان (من المتقارب)  
وقامت تُرَائِيكَ<sup>2</sup> مُعْدُوذًا<sup>3</sup> إذا ما تنوء به أدّها  
وهذه ارض محونة أى مبطورة من الجود وهذا وقت مدود فيه<sup>4</sup>  
أى يداد<sup>5</sup> فيه الطعام ونحوه بمعنى يتدود يقال داد الطعام يداد<sup>5</sup>  
وأدان ودود وتدود والرجل مذود<sup>6</sup> عن كذى أى مصروف عنه  
وهذا مكان مرود فيه من زاد ييرود إذا ذهب وجاء وهو كالمران  
في المعنى والرجل مسود من السودد أى<sup>7</sup> مغلوب عليه وفلان  
معود من مرضه وأعود بالله من الزمان<sup>8</sup> المفود<sup>9</sup> فيه من فاد<sup>10</sup>  
يفود إذا مات والفرس<sup>11</sup> مقود وهذا ذئب (42<sup>a</sup>) مهود منه أى<sup>10</sup>  
متوب من قول الله تعالى إِذَا هَدَيْنَا إِلَيْكَ أَيُّ ثَبْنَا  
البياء منه هذه ارض مبيد فيها أى يهلك من حلّ فيها ويبيد  
وهذا أمر مبيد عنه أى معدول من حدث أى عدلت وأنت مزيد  
من الخير والحِصن مشيد أى مرفوع والظبي<sup>12</sup> مصيد وهذا<sup>13</sup> مكان  
مفيد فيه إذا كان يُتَخَايَلُ<sup>14</sup> فيه وَيُنْبَخْتَرُ فيه وعدوك مكيد من<sup>15</sup>  
الكيد والرجل مبيد به أى مدور به من المييد وهو الدوار<sup>15</sup>،  
حرف الذال الواو من ذلك هذا مكان محون فيه من قولك حاذ  
إبله إذا ضمها وجمعها وانشدنا أبو عليّ (من الرجز)  
يَجُودُ هُنَّ وَاخُ حُوذِي

ويروى بالزاء<sup>16</sup> ورجل معون به من عدت ومثله ملون به<sup>20</sup>  
البياء منه غفل<sup>17</sup> لا شيء فيها،

1) T. مأود، ياوده، 2) T. تراييك 3) T. معدودًا 4) nach-  
träglich hinzugefügt. 5) So T. 6) T. مدود 7) أى im T. doppelt.  
8) T. الزمان 9) T. المعود 10) T. فاد 11) T. والعرض 12) T.  
والظبي 13) T. وهذا 14) T. يتخايل 15) T. الدوار 16) S. 11, Z. 5  
الزأى geschrieben. 17) T. غفل

حرف الرء الواو من ذلك الفرس<sup>1</sup> مبوراة أى مختبراة وهذا مكان  
 مشور فيه إذا ثار فيه العجاج وغيره وعدوك محور عليه من الجور<sup>2</sup>  
 وهذا أمر [محور فيه أى مرجوع فيه من حرت أى رجعت وهذا  
 أمر]<sup>3</sup> محور<sup>4</sup> فيه أى مفزوع<sup>5</sup> منه من قولك لِمَ خرت من كذى أى  
<sup>5</sup> جزعت ونكلت والرجل مدور به ومدار به أيضا من الدوار ومكان  
 مدور به وفيه والمنعم<sup>6</sup> مزور وهذه حال مسور إليها من قولك  
 سرت إلى كذى ووثبت عليه والعسل مشور أى مستخرج من الوثبة  
 والشىء مصور أى مجموع (42b) معطوف من صرت الشىء أى جمعته  
 وتثيئته قال الله تعالى فَصُرُّهُنَّ إِلَيْكَ والرجل مَصور بمعنى مَصبِر  
<sup>10</sup> يقال صُرِّتْه أَصْبِرْه وصرته أضوره وضاره يضيره وهذا فناء غير مطور  
 به أى مهورر به وعرت عين الرجل فهى معورة وهذا شعب<sup>7</sup>  
 مغور<sup>8</sup> فيه من غرت<sup>9</sup> فى المكان وهذا وقود<sup>10</sup> مغور عنه أى تفور  
 القدر من شدته وهذا أديم<sup>11</sup> مقور من قرته بمعنى قورته<sup>12</sup> وهذا  
 طريق مهور عليه إذا مار عليه التراب فذهب وجاء وهذه حال  
<sup>15</sup> منور منها أى مفزوع منها من نُرت أى ذفرت وهذا مكان مهور  
 فيه من هار الشىء<sup>13</sup> إذا سقط  
 الياء منه هذا مكان محير فيه أى متحير فيه من حار يحار وهذا<sup>14</sup>  
 أمر محير فيه من الحيرة والسلامى مزير فيها من المَحْر الرَيْر وهو  
 الذائب<sup>15</sup> والبلد مسير فيه والرجل مسير به وكذلك الدابة ويقال  
<sup>20</sup> أيضا دابة مسيرة من سرتها وهى حال مصير إليها أى مرجوع

- 1) T. العرس 2) T. الحور 3) Das Eingeklammerte steht am  
 Rande; أمر steht doppelt. 4) T. متجور 5) T. مفزوع 6) T. والمنعم  
 7) T. سعب 8) T. معور 9) T. عرت 10) T. وقود 11) T. ادم  
 12) T. فرده بمعنى قورته 13) T. السى 14) T. hat وهذا doppelt.  
 15) T. الدايب

إليها والرجل مضير من الضير صرت الرجل وضرته<sup>1</sup> وهذا شيء مطير به إذا طار به الطائر ونحوه وهذا طريق معير فيه إذا عارت الدابة ونحوها فيه وهذا بيت<sup>2</sup> معير من قولك غار الرجل أهله يغيرهم من الغيرة وهي<sup>3</sup> الويرة وبيت مبير،

حرف الزاى الواو من ذلك جُزت<sup>4</sup> المكان فهو يجوز وهذا مكان<sup>5</sup> يجوز من حرته وفلان مرور<sup>(43<sup>a</sup>)</sup> أى مختبر والطعام مضوز أى مأكول من ضرته وهذا خير<sup>5</sup> مفوز به من الفوز

البياء منه الرجل مضيز من ضرته أى جُرت<sup>6</sup> عليه ومنه قِسْمَةٌ ضيزى وهذا شيء<sup>7</sup> مبير يقال مز<sup>8</sup> هذا من هذا وزل هذا من هذا ووال<sup>9</sup> هذا من هذا بمعنى ويقال مزته فانما قال أبو النجم<sup>10</sup> (من الرجز) يَنماز عنه دُخِّلَ عن دُخِّلَ،

حرف السين الواو من ذلك رجل مأوس<sup>10</sup> أى معطى من قولك أست فلانا أى أعطيتَه قال زوْبة (من الرجز)

يا قائد الجيش وزين<sup>11</sup> المجلس<sup>12</sup>

أسنى فقد قَلَّتْ<sup>13</sup> رِقَادُ الأوس<sup>15</sup>

وبلد العدو محوس أى مطوء من قوله تعالى فَجَاسُوا خِلالَ الدِّيَارِ ومثله محوس قرأ أبو السَّمال العدوى فحاسوا خلال الديار بالحاء حكاها أبو زيد والبساط مدوس والبلد مسوس من السيلاسة وهذا مكان مكوس فيه من قولك كاست الناقة إذا عُرقت إحدى قوائمه<sup>14</sup> فعتبت على ثلث<sup>15</sup> قال الشاعر (من البسيط)

1) T. صرت الرجل وضرته. 2) T. ست. 3) am Rande  
nachgetragen. 4) T. حرُت. 5) T. حمر. 6) T. حرث. 7) T.

8) T. مز. 9) T. ووال. 10) So T. 11) T. وزين. 12) T.

13) T. قَلَّتْ. 14) T. قوائمه. 15) T. دلث.

هل أَثْرُكُ البِكْرَةَ الكَوْمَاءَ كائسَةً إِذَا تَلَاعَبْتَ<sup>1</sup> النكباء بالحِطْرِ  
والحِطْرُ النبات والشجر الذي تصلح منه الحِطَائِرُ وهذا مكان منوس  
[فيه]<sup>2</sup> من قولك ناست الدوابة أى تحركت<sup>3</sup> ويروى قول الشاعر  
(من الطويل)

5 أَلَسْتُ أَرَدُّ القِرْنَ يَرْكَبُ<sup>4</sup> رَدْعَهُ وفيه سِنَّانٌ ذُو غِرَارَيْنِ يَابِسُ  
ورواه محمد بن يزيد<sup>5</sup> نائس أى مضطرب يذهب ويجيء ومن  
رواه يابِس (43b) فقد أخطأ وانحش في التحكيّف

البياء منه هذا طعام محيس أى اتّخذ<sup>6</sup> منه الحيس وهذا مكان  
محيس فيه من قولك خاس الطعام إذا أروح لطول لبنته ومكان مريس  
10 فيه من قولك راس يريس إذا تبختر<sup>7</sup> قال أبو زيد (من الوافر)  
أَنَّهُمْ<sup>8</sup> وَسَطَ أَرْحَلِهِمْ يَرِيْسُ

يصف<sup>9</sup> الأسد وهذا علم مقيس من القياس وفعلكم هذا<sup>10</sup>  
مكيس فيه من كاس أى عقل والثوب<sup>11</sup> ميس فيه من ماس أى  
تبختر قال الشاعر (من الرجز)

يَا لَيْتَ شِعْرَى<sup>12</sup> عَنْكَ دَخْتَنُوسُ 15

إِذَا أَنْكَ الخَبْرَ المَرْمُوسُ

أَخْلَقُ<sup>13</sup> القرون<sup>14</sup> أم تَمِيسُ

لا بل تَمِيسُ إِنَّهَا عروسُ

وهذه ليلة مهيس فيها من قوله<sup>15</sup> (من الرجز)

إِحْدَى لِيَالِيكَ فَهَيْسَى هَيْسَى 20

أى سيرى،

- 1) T. تلاعبت 2) Fehlt im T. 3) T. تحركت 4) T. دركب  
5) T. نريد 6) T. اخذ 7) T. تبختر 8) T. اناهم 9) T. نصف  
10) T. وفعلكم من هذا 11) T. والثوب 12) T. سعري 13) T. اخلق  
14) T. العرون 15) T. فولك, das in فوله corrigiert ist.

حرف الشين<sup>1</sup> الواو من ذلك الصيد محوش والشىء<sup>2</sup> منوش أى  
متناول قال الشاعر (من الرجز)

بأنت تَنُوشُ الحَوْصَ ذَوْشًا من عَلَا  
نُوشًا به تَقْطَعُ<sup>3</sup> أَجْوَارَ القَلَا

وهذا أمر مهوش فيه من الهوشة والتهويش وقول العامة وقعنا في<sup>5</sup>  
التشويش<sup>4</sup> لا وجه له إذما هو التهويش

الياء منه هذا وقود<sup>5</sup> محيش عنه إذا جاشت<sup>6</sup> عنه القدر وغيرها<sup>7</sup>  
قال الشاعر (من الوافر)

وَقَوْلِي كُلَّمَا جَشَّاتُ<sup>8</sup> وَجَاشَتْ مَكَانِكِ نُحْمَدِي أَوْ تَسْتَرِيحِي

والرجل مريش من قولك رشته أى نعشته وهذه حال مطيش<sup>10</sup>  
عنها (44<sup>a</sup>) إذا كانت تطيش من يتولاها وبلد تُخصب معيش [فيه]<sup>9</sup>  
من العيش،

حرف الصاد الواو من ذلك الرجل مبوص أى مسبوق من قوله  
(من الوافر)

وَسَلِّ الهَمَّ عنكَ بذات لَوْتِ تبوص الحاديين<sup>10</sup> إذا الظَّا<sup>11</sup>  
والثوب محوص أى محييط<sup>12</sup> من حصته أى خطته اشدنا ابو على  
(من الرجز) يا ويح هذا الرأس كيف اهترأ  
وحيص مَوْفَاهُ<sup>13</sup> وفاد العنزأ

قال الأصمعي ليس في الدنيا دابة اشد امتناعا من العنز في الانقياد  
فيقول لصعفى ما آخذ<sup>14</sup> يَمِنَّةً<sup>15</sup> وشامةً<sup>16</sup> كأنتى مقتنا عنزا قال<sup>20</sup>  
الشاعر (من الوافر)

1) T. السس 2) T. والسى 3) T. يقطع 4) T. التسوشى  
5) T. وُقُودٌ 6) T. حاست 7) T. وعمرها 8) T. جَشَّاتُ 9) Fehlt  
im T. 10) T. الحادس 11) T. الظَّا 12) T. محييط 13) T. مَوْفَاهُ  
14) T. لصعفى ما آخذ 15) T. يمنة 16) T. وشامة

وَرُحْتُ كَأَنِّي أَقْتَادُ عَنْرًا وَعَادَ الرَّأْسَ مِنِّي كَالْتَّغَامِ  
 وَهَذَا ثَغْرٌ<sup>1</sup> مَشْوُوصٌ<sup>2</sup> بِالْمَسْوَاكِ أَيْ هَجَلُو<sup>3</sup> وَالْمَاءُ مَغْوُوصٌ<sup>4</sup> فِيهِ وَالشَّرُّ  
 مَنُوصٌ مِنْهُ أَيْ مَتَأَخَّرَ عَنْهُ يُقَالُ نَاصٌ إِذَا تَأَخَّرَ وَمِنْهُ قَوْلُ اللَّهِ  
 تَعَالَى وَلَا تَحْسَبَنَّ الَّذِينَ يَبْغُونَ الدِّينَ أَنْ يَنْزِلُوا عَلَيْهِمْ نَزْلًا مِنَ السَّمَاءِ  
 فِي أَصْفَادٍ ۚ أَمِنْ ذِكْرِ لَيْلِي<sup>5</sup> إِذْ نَدَّأْتُكَ<sup>6</sup> تَنْوُوصُ<sup>7</sup> فَتَقْصِرُ<sup>8</sup> عَنْهَا سَاعَةً وَتَبُوصُ  
 الْيَاءَ مِنْهُ هَذَا أَمْرٌ يَحْيِصُ عَنْهُ [مِنْ] حَاصٍ يُحْيِصُ إِذَا عَدَلَ عَنِ  
 الشَّيْءِ وَأَمْرٌ<sup>9</sup> مَفْيِصٌ<sup>10</sup> مِنْهُ أَيْ مَتْرُوكٌ<sup>11</sup> مَنصَرَفٌ عَنْهُ،  
 حَرْفُ الضَّادِ الْوَاوُ مِنْ ذَلِكَ مَاءٌ<sup>12</sup> مَخْوُوضٌ<sup>13</sup> مِنَ الْخَوْضِ<sup>14</sup> وَفَرَسٌ مَرُوضٌ  
 مِنَ الرِّيَاضَةِ وَفُلَانٌ مَعْوُوضٌ<sup>15</sup> مِنْ مَصِيبَتِهِ أَجْرًا يُقَالُ عَضَّتْهُ مِنْ  
 كَذْيٍ وَأَعَضَّتْهُ<sup>16</sup> وَعَوَّضَتْهُ قَالَ الشَّاعِرُ (مِنْ الرَّمْلِ)  
 عَاضَهَا اللَّهُ غَلَامًا<sup>17</sup> بَعْدَمَا شَابَتْ الْأَصْدَاغُ وَالضَّرْسُ تَقْدُّ<sup>18</sup>  
 (44b) أَيْ مَتَأَكَّلُ<sup>18</sup>

الْيَاءَ مِنْهُ هَذَا أَمْرٌ مَيِّضٌ<sup>19</sup> إِلَيْهِ أَيْ مَرْجُوعٌ إِلَيْهِ مِنْ قَوْلِهِمْ آصٌ  
 إِلَى كَذْيٍ أَيْ عَادَ إِلَيْهِ وَالْعُشُّ مَبْيِضٌ فِيهِ مِنَ الْبَيْضِ<sup>20</sup> وَالشَّرُّ  
 يَحْيِصُ عَنْهُ أَيْ مَعْدُولٌ عَنْهُ مِنْ قَوْلِهِمْ جَضَّتْ<sup>21</sup> عَنِ الشَّيْءِ<sup>22</sup> أَيْ  
 عَدَلَتْ عَنْهُ وَهَذِهِ أَيَّامٌ يَحْيِصُ فِيهَا مِنَ الْحَيْضِ وَالْمَاءُ مَغْيِضٌ مِنَ  
 الْعَيْضِ أَيْ مَنْتَقِصٌ<sup>23</sup> مِنْ قَوْلِهِ تَعَالَى وَغِيضَ الْمَاءِ وَالسَّاحِلُ مَفْيِضٌ  
 عَلَيْهِ أَيْ يَفْيِضُ<sup>24</sup> عَلَيْهِ الْمَاءُ وَالْحَيْرُ مَقْيِضٌ لَكَ أَيْ مَقْدَّرٌ وَالْجَنَاحُ<sup>25</sup>  
 مَهْيِضٌ أَيْ مَكْسُورٌ بَعْدَ جَبْرٍ<sup>26</sup>،

- 1) T. نُغْرٌ 2) T. مَسْوُوصٌ 3) T. مَحْلُوٌ 4) T. مَعْوُوصٌ 5) T. مَاشِيٌ  
 6) T. نَدَّأْتُكَ 7) T. فَتَقْصِرُ 8) T. fehlt im T. 9) T. مَاشِيٌ  
 10) T. مَفْيِصٌ 11) T. مَسْرُوكٌ 12) T. مَاءٌ 13) T. مَخْوُوضٌ  
 14) T. مَخْوُوضٌ 15) T. مَعْوُوضٌ 16) T. مَعْوُوضٌ 17) T. مَعْوُوضٌ  
 18) T. مَتَأَكَّلٌ 19) T. مَيِّضٌ 20) T. مَبْيِضٌ 21) T. جَضَّتْ  
 22) T. جَضَّتْ 23) T. مَنْتَقِصٌ 24) T. مَقْيِضٌ 25) T. مَقْدَّرٌ 26) T. مَكْسُورٌ

حرف الطاء الواو من ذلك أنت محوط من السوء<sup>1</sup> والعسل ونحوه  
 مسوط من المسواط وكذلك الفرس مسوط أى مضروب بالسوط  
 والحوض ملوط أى مصلح ممدور والجير<sup>2</sup> بك منوط  
 الياء منه الثوب<sup>3</sup> مخيط وهذا سيف مشيط عليه إذا شاط<sup>4</sup> عليه  
 الدم أى ذهب وهذا عام معيط فيه إذا عاظت فيه الإبل فلم<sup>5</sup>  
 تُلحح والشر مميط عندك فى معنى مُباط يقال أَمَطَ اللهُ عندك السوء  
 وماطه،

حرف الطاء الواو من ذلك عُقل، الياء منه عدوك مغيط<sup>6</sup> وهذه  
 شدة مغيط منها من تولك فاط أى مات وهذا بلد مقبط فيه  
 أى يُقَاط فيه من القبض،

حرف العين الواو من ذلك يقال هذه فلاة<sup>6</sup> مبيعة أى تمدّ فيها  
 الإبل أنواعها للسير قال الشاعر (من الطويل)  
 وَمُسْتَمَمَةٌ تُسْتَمُّمُ وَهِيَ رَخِيصَةٌ تُبَاعُ بِسَاحَاتِ الْأَيْدَى وَتُمْسَخُ  
 يعنى فلاة تسوم فيها الإبل أى تذهب وتجىء ورخيصة لأنه لا  
 يُمنع أحد من السير فيها وتباع تمدّ فيها الإبل أنواعها والأيدى<sup>15</sup>  
 الأعضاء وتمسخ أى تقطع (45<sup>a</sup>) من قوله عزّ وجلّ فَطَفِقَ مَسْحًا  
 بِالسُّوقِ وَالْأَعْنَاقِ وَالْأَيْدَى أَيَادَى الْإِبِلِ وَهِيَ صَحْحٌ<sup>7</sup> كَمَا قَالَ  
 الرَّاجِزُ  
 كَأَنَّهُ بِالْحَكْحَكَيْنِ الْأَجَلِ<sup>8</sup>  
 تُظَنُّ<sup>9</sup> سُخَامَ بَأْيَادَى عُزْلِ<sup>10</sup>

الصحح والصحكان الفلاة الواسعة ودعون بالله من الضيافة<sup>20</sup>  
 المجموع فيها وعدوك مروع من الروع والبعير<sup>11</sup> مزوع<sup>12</sup> أى معطوف  
 من زعته<sup>13</sup> والمال مصوع أى مفروق وأردانه مصوع<sup>14</sup> فيها أى يذوع

1) T. السو 2) T. والخير 3) T. الموب 4) T. ساط 5) T.  
 فُطُنُّ 9) T. الاحل 8) T. صَحْحٌ 7) T. فلاة 6) T. مغيط  
 مصوع 14) T. رُعْتَهُ 13) T. مَرُوعٌ 12) T. والمعز 11) T. عُزْلٍ 10) T.

منها الطيب بمعنى<sup>1</sup> يتصوّع<sup>2</sup> ولله الأعشى فصاحة<sup>3</sup> في قوله (من البسيط)

إذا تقوم يَصُوعُ المسكَ أَصْوَرَةً<sup>3</sup> والعنبر الورد من أزدانها شَمَلٌ  
والملك مطوع له بمعنى مُطاع يقال طُعت له وأطعته والناقاة<sup>4</sup> مقوعة  
5 إذا قاعها الغُمل<sup>5</sup> أي طرفها وعود بالله من المصيبة المملوع  
منها أي التي يُحزن منها ويُلتاع من اللوعة يقال لاع يملوع لوعة  
والتاع يلتاع التباعاً

الياء منه هذا شيء مبيع وهذا أمر مذيع<sup>6</sup> فيه أي تذيع<sup>7</sup> الأسرار  
والحق مبيع إليه أي مرجوع إليه قال الحسن بن أبي الحسن  
10 البصرى لرجل سأله عن صائم قائم<sup>8</sup> هل راع عليه القيء<sup>9</sup> أي  
رجع والباطل مبيع فيه أي تبيع فيه الأشياء بمعنى تضبيع يقال  
ساع الشيء أي ضاع وأسعته ورجل مبيع أنشدنا أبو علي  
(من الطويل) (45<sup>b</sup>)

وما كنتُ مبيعاً فأصيحْتُ<sup>10</sup> خالياً من المال ما أغدو<sup>11</sup> له وهو ضائع  
15 وهذه حال مبيع فيها أي تشيع الأسرار فيها ونحوها وهذه مفارقة  
مضيع فيها أي يضيع فيها سالكها وهذا أمر صعب مكعب عنه  
من قولك كعبت عن الأمر بمعنى كعبت عنه أي جئنت<sup>12</sup> عن  
الأمر فرجعت والنار مذيبة<sup>13</sup> مبيع عن حرّها من قولك ماع  
الشيء يبيع إذا سال وهذه حال مبيع فيها من قوله هاع إليه  
20 أي أسرع نحوه،

حرف الغين الواو من ذلك يقال الشر<sup>14</sup> مروغ عنه أي معدول

- 1) T. معنى 2) T. يتصوّع 3) T. أصوره 4) T. والناقاة  
5) T. العى 6) T. مَدْبِعٌ 7) T. تدع 8) T. قائم 9) T. القيء  
10) Sic T. 11) T. اغدوا 12) T. حنبت 13) T. مدسه  
14) T. السّر

عنه وهذا غذاء<sup>1</sup> مسوغ<sup>2</sup> عنه أى يسوغ الشراب لأجله<sup>3</sup> والخاتم  
مصوغ

الياء منه الشرّ مزيغ<sup>4</sup> عنه أى محتنب<sup>5</sup> معدول عنه،

حرف الفاء الواو من ذلك هذا شىء مأوف<sup>6</sup> أى فاسد وبطن  
عدوّك محوف أى أصابته الطعنة الجائفة والأديم<sup>7</sup> محوف من<sup>5</sup>  
جنباثة<sup>8</sup> أى محذوّ<sup>9</sup> من نواحيه وحافاته واللّه سبحانه مرجوّ  
ومخوف والمسك مدوف وقالوا مُداف والعنبر مسوف أى مشموم  
من قولهم سفته أى شمته قال أبو النجم (من الرجز)

يَسْفِنَ<sup>10</sup> عِطْفَى سَنِمِ<sup>11</sup> هَمْرَجِلِ

سَوْفِ المعاصيرِ حُرَامَى<sup>12</sup> المختلى<sup>10</sup>

يصف إبلاً تشم<sup>13</sup> نواحي<sup>14</sup> الفحل والسَنِمِ العظيم السنام والهَمْرَجِلِ  
الواسع الخطو<sup>15</sup> والمُعَصِرِ الجارية التى بلغت والإفاء مشوف (46<sup>a</sup>)  
أى مجلّو [من]<sup>16</sup> شفته شوقاً أى جلوته قال عنتره (من الكامل)  
ولقد شربت من المُدامة بعدما ركد الهواجر بالمشوف المُعلم  
قالوا يعنى بدينار<sup>17</sup> ويجوز أن يكون أَرَان القَدَح والخير مطوف حوله<sup>15</sup>  
والرجل مقوف أى متبع<sup>18</sup> بمعنى مقفوّ

الياء منه عدوّك محيف عليه من الحيف وهذا مكان مزيغ فيه  
إذا زافت فيه الكتيبة للقتال ونحوها قالت الخنساء (من المتقارب)  
ورجراجة فوقها بيضها عليها المصاعف<sup>19</sup> زفناً لها

1) T. عداً 2) T. مسوع 3) T. لسراب لاجله 4) T.  
حنباثة 5) T. محتنب 6) Sic T. 7) T. والادم 8) T.  
9) T. محذوّ 10) T. سعن 11) T. سم 12) T. حرامى 13) T.  
بدينار 14) T. نواحي 15) T. الخطو 16) fehlt im T. 17) T.  
18) T. متبع 19) T. المصاعف

وهذا رجل مسيف أى مضروب<sup>1</sup> بالسيف قال ذافع<sup>2</sup> بن لقيط  
(من الكامل)

ولقد تفرّعت<sup>3</sup> الكمى<sup>4</sup> أسيفه بالسيف لا ورع ولا تَهَيَّبُ<sup>5</sup>  
وهذه دار مصيف فيها أى يُصْرَمُ<sup>6</sup> فيها الصيف وهذا هَدَفَ  
مصيف عنه إذا صاف السهم عنه أى عدل والرجل مضيف أى  
منزول به من قولهم صِفت الرجل أى نزلت عليه والهِدَفَ أيضا  
مضيف عنه بمعنى مصيف وهذه ليلة مطيف فيها إذا طاف  
فيها الخيال يطيف وعَرَضَ عدوَّك معيف أى مكروه والطير معيفة  
من العيافة،

10 حرف القاف الواو من ذلك هذا رجل مأوق أى مُتَقَدِّدٌ من الأوق  
وهو الثقل والخير متوق إليه أى مشتاق إليه من التوق والبيت  
مقوق أى مكنوس (46<sup>b</sup>) والمِكنسة الحِقْوَةُ وذقت الشيء فهو مذوق  
وراقنى الشيء فأذا مروق أى مُجَبَّبٌ به وسُقَّت الهدى فهو مسوق  
وشُقَّت الرجل فهو مشوق وعُقَّت فلانًا فهو معوق وغيرك معلو<sup>7</sup>  
15 مفوق من فُتِّتَه أى كنت فوَّقه وكذلك السهم مفوق من الفوق  
وهذا طعام ملوق أى ملبَّق<sup>8</sup> ونعون بالله من الحال المموق فيها  
من الموق وهو الحُمق معناه<sup>9</sup> التنى من التبس بها حمق فيها  
الياء منه يقال فلان محقق به أى مقدر عليه من قولك حاق  
بهم الأمر أى وقع بهم ونعون بالله من وقت مضيق فيه أى  
20 تضيق فيه الأحوال والدواة مديقة أى مصلحة بمعنى ملاقة فيقال  
على هذا أَلِقِ الدواة يا غُلام<sup>10</sup>،

حرف الكاف الواو من ذلك النافذة مبوكة إذا نزا عليها البعير

1) T. مصروب 2) T. ذافع 3) T. تفرعت 4) T. hat الكمى am  
Rande. 5) T. تهيَّبُ 6) T. نصرم 7) T. معلق 8) T. ملس  
9) nachträglich am Rande hinzugefügt. 10) T. يا غلام

باكها يبوكها بَوَّكًا والثوب محوك ومثله الشَّعْر ونحوه والطيب مدوك  
أى مسحوق وهذا مكان مزوك فيه من زاك يزوك إذا مرّ مقارِبًا  
خَطْوُهُ<sup>1</sup> وفيه مسوك من السِّوَاك ورجل فلان مشوكة إذا دخلتها  
شَوَّكَةٌ ولُكَّت الجَمُّ فهو ملوك

الياء منه هذا مكان محيك فيه من قولهم حاك في مِشْبِئِهِ يحيك<sup>5</sup>  
حَيَّاكَ إذا حرَّك منكبيهِ ومنه المِشْيَةُ الحِيكِيُّ وامرأة حَيَّاكَةٌ قال  
الشاعر (47<sup>a</sup>) (من الرجز)

جاريةٌ من شَعْبِ ذِي رَعَيْنِ<sup>2</sup>

حَيَّاكَةٌ تَمْشِي بَعْلُطَيْنِ

قَدْ خَلَجْتَ<sup>3</sup> بِحَاجِبِ وَعَيْنِ

يَا قَوْمِ خَلُّوا بَيْنَهَا وَبَيْنِي

أَشَدَّ مَا خُلِّيَ بَيْنِ اثْنَيْنِ<sup>4</sup>

وجسم فلان مصيك به إذا صاك<sup>5</sup> به الطيب أى لزمه قال الأعشى  
(من المتقارب)

15 ومثلك مُجَبَّةٌ بِالشَّيْبِ صَاكُ العَيْبِرِ بِأَجْسَادِهَا،

حرف اللام الواو من ذلك المال مأول من الإيالة أى مسوس وهى  
السياسة ويقال أيضًا الحَقُّ مأول إليه أى مرجوع إليه من ألت  
إليه أى رجعت وهذا مكان مبول<sup>6</sup> فيه ومكان محول<sup>7</sup> فيه إذا  
جالت<sup>8</sup> فيه الخَيْلُ<sup>9</sup> ونحوها وعهدك عندى غير محول عنه ولا زلت  
محولًا أى مخدومًا خلته أخوله حولًا أى خدمته وأنت مدول لك<sup>10</sup>  
أى تدول لك الدَوْلَةُ ووُدَى<sup>10</sup> غير مزول عنه ولا نزل مَسُوْلًا<sup>11</sup> من

حاربه عسى 2) T. ursprünglich 3) خَلَجْتَ 4) T. نَسَّ

من سعب ذى رعين 5) steht über der Zeile. 6) T. منوول 7) T. منحول 8) T.

انس 9) T. الحيل 10) T. ووُدَى 11) Im T. über مَسُوْلًا

من 9) T. الحيل 10) T. ووُدَى 11) Im T. über مَسُوْلًا

لغة<sup>1</sup> من قال سبنته أساله وهما يتساولان تجرى<sup>2</sup> هذه اللغة  
تجرى<sup>3</sup> خفته أخافه والحجر<sup>4</sup> ونحوه مشول به وإن قلت مشال لم  
تخرج إلى<sup>5</sup> به قال (من الكامل)

رجحوا عليك وشلت في الميزان

5 ولم يُعَدَّه<sup>6</sup> كما ترى<sup>7</sup> وغيرك<sup>8</sup> الموصول عليه من الصولة والرجل مطول  
إذا كان غيره أطول منه طلته أطوله طولاً قال (من الكامل)

إن الفرزدق صخرة عادية طالت فليس تنالها الأوعالا (47<sup>b</sup>)

والرجل معول إذا عاله غيره وعال عن الحق فهو معول عنه أي  
جار عنه وعالني الشيء ثقُل على فأنا معول والشيء معول أي

10 منتقص<sup>9</sup> قال (من الكامل)

أم هَلْ صَرَمْتِ وِغَالٍ وَوَدَّكَ غُولٌ

وهذا كلام مقول وهذه كلمة مقولة كذا نطقوا به وهذا زمان مبول  
فيه من قولهم مال الرجل يمال إذا كثر ماله وقالوا رجلاً مالم

وميل أي كثير المال والشيء منول وقالوا منبيل وهو شاذ إذا ناله

15 غيره ونلت الرجل فهو منول من النوال أي أعطيته قال جرير

(من الكامل)

أَعْدَرْتُ فِي<sup>10</sup> طَلَبِ النِّوَالِ إِلَيْكُمْ<sup>11</sup> لو كان من مَلَكِ النِّوَالِ يَنْوُلُ

ويروى يُنبِلُ وهالني الشيء وأنا مهول وقول العامة هذا امر عظيم

مهول لا وجه له إنما الصواب عظيم هائل

20 الياء منه زيد غير تخيل عمراً أي غير مظنون إتياء وهذا موضع

مَدْيِل<sup>12</sup> فيه إذا ذالت<sup>12</sup> فيه القبينة ونحوها قال (من الطويل)

1) T. لعه 2) T. بحرى, corrigirt aus بحر 3) T. محرى 4) T.

يُعَدُّه 5) nachträglich über der Zeile hinzugefügt. 6) T. وعرك 7) T. نرى 8) T. مسعص 9) T. في über der Zeile.

10) T. مسعص 11) T. المكم 12) T. دالت, مَدْيِل

فذالت كما ذالت وَايِدَة حَجَلِسِ تَرَى رَدَّهَا أَذْيَالِ سَحَلِ مُمَدِّدِ  
والشئ غير مزيل من قولهم زلته أزيله بمعنى أزلته إزالةً وهذا  
موضع مسيل فيه أى تسيل فيه الأشياء الماذعة ونعوذ بالله من  
زمن معيل فيه من عال يعيل إذا افتقر وتقول أيضا هذا مكان  
معيل فيه من قولهم عال يعيل إذا تبختر قال (من البسيط) (48<sup>a</sup>)<sup>5</sup>

كالمَرَّانِي عَيْالٌ بِأَوْصَالِ

ويروى عَيَّار ونعوذ بالله من الأمر المَقِيل فيه من فال رَأْيَه يَفِيل  
فِيالَةً ورأى فائِد وفيل وفيل وأنشدنا أبو علي عن أبي بكر  
(من الوافر)

10 بَنَى رَبَّ الْجَوَانِ فَلَا تَقِيلُوا فَمَا أَنْتُمْ فَتَعْدِرُكُمْ<sup>1</sup> لِفِيلِ

أَرَانِ الْفَرَسِ فَلَمْ يَسْتَقِمِ الْوِزْنَ فَقَالَ<sup>2</sup> رَبَّ الْجَوَانِ وَرَجُلٌ مَقِيلٌ فِي  
بَيْعِهِ بِمَعْنَى مُقَالِ قَلْتَهُ وَأَقْلَتَهُ بِمَعْنَى حَكَاهَا أَبُو زَيْدٍ وَغَيْرُهُ وَهَذَا  
وَقْتُ مَقِيلٍ فِيهِ مِنَ الْقَائِلَةِ قَالَ (مَنْ الرَّجَزِ)

إِنْ قَالَ قَيْلٌ<sup>3</sup> لَمْ أَقِلْ فِي الْقَيْلِ

15 وَالْبَرُّ مَكِيلٌ وَهَذَا رَجُلٌ مَمِيلٌ عَلَيْهِ أَيْ مِمَالٍ عَلَيْهِ وَقَالُوا غَارُ<sup>4</sup>  
مَنْبِلٍ وَأَصْلُهُ الْوَاوُ وَقِيَاسُهُ مَنْوَلٌ وَقَدْ ذَكَرْنَاهُ وَالْتِرَابُ<sup>5</sup> عَلَى عَدْوِكَ  
مَهِيلٌ،

حَرْفُ الْمِيمِ الْوَاوُ مِنْ ذَلِكَ يُقَالُ هَذِهِ خَلِيَّةٌ مَأْوَمَةٌ<sup>6</sup> وَالْخَلِيَّةُ كُورَةٌ  
الْعَسَلُ حَدَّثَنَا أَبُو عَلِيٍّ قَالَ يُقَالُ آمُ الْعَسَالِ الْوَقْبَةُ يَأْوَمُهَا<sup>6</sup> إِيَامًا  
وَذَلِكَ إِذَا دَخَنَ<sup>7</sup> عَلَيْهَا لِيُخْرَجَ<sup>8</sup> النُّحْلُ فَيَسْتَنَارُ الْعَسَلُ وَأَنْشَدْنَا<sup>20</sup>  
لِلْمَهْدِيِّ (مَنْ الطَّوِيلِ)

1) T. فعدركم 2) T. فعال 3) So T. 4) T. عار 5) T.

6) So T. für مأومها, مؤوم oder يؤومها 7) T. دخن

8) T. لبحرح

ولمّا جلاها<sup>1</sup> بالإيام تحيّر<sup>2</sup> ثبات<sup>3</sup> عليها ذلها<sup>4</sup> واكتئابها  
وأخبرنا<sup>5</sup> أبو بكر محمد بن الحسن في نوادر أبي عمرو الشيباني  
قال الإيام العود الذي يدخن به على النخل والماء محوم حوله  
والحقّ أحقّ<sup>(48<sup>b</sup>)</sup> أن يكون ملازمًا مدومًا عليه وظلمك<sup>6</sup> غير  
5 مروم والخبز<sup>7</sup> مبتاع مسوم من السوم وهذه أرض مسوم فيها إذا  
سام فيها المال والجراد ونحوهما وشهر رمضان مصوم فيه وإن  
شئت<sup>8</sup> مصوم بغير ظرف<sup>9</sup> على الاتّساع من قولك شهر رمضان  
صمته والماء معوم فيه من العوم والحقّ أحقّ أن يكون مقومًا به  
من قولك قمت بزيد والطروقة مكومة من كامها الفحل يكومها  
10 كومًا والرجل ملوم وقد يقال ملام على قولك ألمته بمعنى أمته  
قال (من الوافر)

فأفحكي بدار الذلّ<sup>10</sup> ملكيًا ملامًا

والرجل موم من الموم وهو البلسام وهذا خبر طيب منوم عليه  
البياء منه نعود بالله من الوقت المئيم<sup>11</sup> فيه أي الذي تائم<sup>12</sup> فيه  
15 الرجال والنساء الأزواج<sup>13</sup> وفواد الرجل متيم بمعنى متيم قال  
(من البسيط)

تامت فوادى غداة الجزع خرّعبه<sup>14</sup> مرّت تريد بذات العذبة<sup>14</sup> الميعة  
وهذا شرّ مخيم عنه من قوله (من الكامل)

إن يتقون بيّ الأسنّة لم أحم عنها ولكنّي تضايق مُقدّمي  
20 أي لم أجبن وعدوك مذيم من قولك ذمته ذبيهاً وذاماً كقولك  
عبته عيباً وعاباً وجوارك<sup>15</sup> محبوب غير مريم عنه أي غير منصرف  
عنه من قوله (من المتقارب)

1) T. خلاها 2) So T. 3) T. سات 4) T. دلها 5) T.

طرفي. T. 9) سب. T. 8) والخير. T. 7) وظلمك. T. 6) واحبرنا

من. T. 13) So T., es ist aber wohl 12) T. تائم 11) So T. 10) T. الذلّ

vor ausgefallen. 14) T. العديه 15) T. وحوارك

أبانا فلا<sup>1</sup> رمت من عندنا<sup>2</sup> فأنا بخير<sup>3</sup> إذا لم ترم<sup>4</sup> (49a)  
 وبرق جودك<sup>4</sup> نخال مشيم من قولك شمت البرق أى أبصرته  
 وعدوك مقهور مضيم قال (من الطويل)

إِذَا لَأَخَذْتَ النِّصْفَ غَيْرَ مَضِيمٍ

وأنت على الخبر مطيم بمعنى مطمئن أى مخلوق وهذا لبن<sup>5</sup> معيم<sup>5</sup>  
 إليه أى مشتاق إليه ويومنا يوم معيم من قولك غيم يومنا وفيه  
 لغات غامت السماء وأغامت وأغيمت وغيمت وتغييمت وغيمت<sup>6</sup> قال  
 علقمة بن عبدة<sup>7</sup> (من البسيط)

يَوْمَ رَذَانٍ عَلَيْهِ الْمَاءُ مَغِيومٌ

فأخرجه على أصله وهى لغة لبنى تميم فاشية وقالوا رجل مليم<sup>10</sup>  
 فى معنى ملوم وأصله الواو وقد تقدم ذكره وفلانة معشوقة<sup>8</sup> مهيم  
 بها قال (من الطويل)

أَهْيِمُ بَدْعِدٍ مَا حَبِيْبٌ<sup>9</sup> فَإِنِ أَمَّتْ فَلَا صَلَحَتْ دَعْدٌ لِيذَى خُلَّةٍ بَعْدَى  
 ويروى أوكد بدعد من يهيم بها بعدى

ويروى فوا حربا<sup>10</sup> من يهيم بها بعدى<sup>15</sup>

والرواية الأولى أصح معنى،

حرف النون الواو من ذلك هذا سير مأون<sup>11</sup> فيه من الأون وهو  
 الرفق قال (من الرجز)

عَيَّرَ<sup>12</sup> يَا بِنْتَ الْجُنَيْدِ<sup>13</sup> لَوْذَى

20 مر اللبالي واختلاف<sup>14</sup> الجون<sup>15</sup>

وسفر<sup>14</sup> كان قليل الأون

1) T. انا فلا 2) T. عندنا 3) T. فانا بخير 4) T. حودك

5) T. لبن 6) T. وغيمت 7) am Rande. عبدة بن عبدة 8) T. معشوق

9) T. حبيب 10) T. حربا 11) So T. 12) T. عيّر 13) T. الحمد

14) T. واحلاف 15) T. الحون

والرجل مخون في ماله وغيره والثوب في التخت مصون وهذا زمان<sup>1</sup>  
مكون فيه أى محدوث<sup>2</sup> فيه من قوله (من الوافر)

إذا كان الشنء<sup>3</sup> فأدْفِئُونِي<sup>4</sup> فَإِنَّ الشَّيْخَ<sup>5</sup> يَهْدِمُهُ الشَّنَاءُ

والرجل ممون من الممؤنة أى يقوم غيره بمؤنته وهذا رجل مهون  
عليه<sup>5</sup> (49<sup>b</sup>) إذا هانت عليه الأشياء

الياء منه يقال هذا وقت مئين<sup>6</sup> فيه إذا آن فيه الشيء أى حان  
والرجل مبيين إذا بان عنه غيره تقول بنت الرجل أى فارقت  
أنشدنا أبو عليّ (من الرجز)

كَأَنَّ عَيْنِي وَقَدْ بَادُونِي

غَرْبَانِ<sup>7</sup> فِي جَدُولِ<sup>8</sup> مَنْجُونِ

وإن شئت مبيين عنه على قولك بنت عنه وهذا زمان محين فيه  
إذا حان فيه وقوع<sup>9</sup> شيء والرجل مدين ويخرج على أصله فيقال

مديون دنت الرجل إذا جازيته<sup>10</sup> ودنت له أطعته والرجل مزين  
على قلبه من قول الله عزّ وجلّ بَلْ رَانَ عَلَى قُلُوبِهِمْ مَا كَانُوا

يَكْسِبُونَ<sup>11</sup> أى عَطَى<sup>11</sup> عليها وغشاها<sup>12</sup> وانت بالحق مزين وعدوك  
بالباطل مشين وانت على الكرم محبول<sup>13</sup> مطين والرجل معين<sup>14</sup>

وإن شئت على الأصل معين قال (من الكامل)

قد كان قومك يزعمونك سيّدا وإخال أدك سيّد معيون

وقلب غيرك<sup>15</sup> ذاهل<sup>16</sup> مغين عليه بمعنى مزين من قول النبيّ

صَلِّمْ إِنَّهُ لِيَعْنَانِ<sup>17</sup> على قلبى والإناء مقين أى مصلح والجارية<sup>18</sup>

مكينة من قولهم كانها يكيئنها كيناً من الكئين وهو لحم باطن

1) T. زمان 2) T. محدوث 3) T. الشنء 4) T. فادفوني

5) T. وهوع 6) T. ميين 7) T. غربان 8) T. جدول 9) T. السخ

10) T. حارنته 11) T. عطا 12) T. وعشاها 13) T. محبول 14) T.

والجارية 15) T. معرك 16) T. داهل 17) T. لعنان 18) T.

الْفَرَجِ وصاحب الحَقِّ مُطاع مَلِين له<sup>1</sup> من المَلِين وهذا قول مَمِين  
فيه أى مَكذوب فيه من المَمِين وهو الكَذِب قال (من الوافر)  
وَأَلْفَى<sup>2</sup> قَوْلَهَا كَذِبًا وَمَمِينًا،

حرف الهاء الواو من ذلك (50<sup>a</sup>) هذه أرض متوه فيها أى يتوه  
فيها سالكها يقال تاه يتيه ويتوه ووقع في التوه والتيه وهذا أتوه<sup>5</sup>  
منك وأتية منك وتوهته وتيته قال رؤبة (من الرجز)

نَيْيَةً فِي تَيْبَةِ الْمُتَيْيِهِينَ

وهذه حال مشوه فيها أى يشوه فيها وجه العدو ومن قوله صلى  
الله عليه شأهت الوجوه وهذا قول غير مفوه [به]<sup>3</sup> وهذا وقت مموه  
فيه أى تموه فيه الركايا معناه أى تكثر مياهها وهلك سنى مموه<sup>10</sup>  
فيه أى من حله ناه فيه وارتفع ومنه نوهت بفلان أى رفعته  
الياء منه أرض متيه فيها بمعنى متوه فيها وقد تقدم ذكر لغاته  
وحكى أبو زيد ماهت الركبة تميه ميهًا بالياء فى المصدر فعلى  
هذا تقول هذا وقت ميه فيه بمعنى مموه وقال يجوز أن يكون  
هذا بدلًا اختص بالمصدر ويكون الأصل الواو فلا يجوز ميه إلا<sup>15</sup>  
على قول من قال مليم ولا حجة فى تميه لأنه يجوز أن يكون كطاح  
يطيح فى قول الخليل،

وَأَعْلَمُ أَنَّهُ لَا يَقَعُ فِي الْكَلَامِ فِعْلُ لَامِهِ وَآوُ أَوْ يَاءُ وَعَيْنُهُ أَحَدُ هَدَّيْنِ  
الْحَرْفَيْنِ إِلَّا وَعَيْنُهُ مَحْجَّةٌ غَيْرُ مَعْلَةٍ وَذَلِكَ لِأَنَّ لَامَهُ لَا بُدَّ مِنْ  
إِعْلَالِهَا فَقَدْ وَجِبَ إِذَا تَحْكِيحُ عَيْنِهِ لِيَلَّا يَجْتَمِعَ عَلَيْهِ إِعْلَالَانِ  
متواليان فإذا حكت عينه لما ذكرنا لم يجز<sup>4</sup> إعلالها فى اسم  
المفعول لِحكتها فى الفعل (50<sup>b</sup>)،

1) T. مطاع له ملين

2) T. والعاء

3) Fehlt im T.

4) T. حر

فما لامه وعينه واوان قَوِيَت<sup>1</sup> وحوِيَت<sup>2</sup> وقَوِيَت<sup>3</sup> هذه الثلاثة لا غير  
وهنّ من مضاعف الواو وأصلها قَووت [وحووت<sup>4</sup>] وقَووت لأنّها من  
القوة والحوّة<sup>5</sup> والتوّ<sup>6</sup> فانقلبت اللام ياءً لانكسار ما قبلها فتقول  
في اسم المفعول هذا مكان مقوَى عليه وحوَى فيه ومتوَى<sup>7</sup> فيه  
5 والأصل مقوَوّ وحووَوّ ومتوَوّ فقلّبت الواو الأخيرة التي هي لام ياءً  
لتطرّفها<sup>8</sup> واجتماع ثلث واوات فصارت تقديرة<sup>9</sup> مَقوَوَى وحووَى ومتوَوَى  
فلما اجتمعت الواو والياء وسبقت<sup>10</sup> الأولى بالسكون قلّبت<sup>11</sup> الواو  
ياءً كما قلّبت في مقضى ومرمى وأبدلت<sup>12</sup> من الضمة قبلها كسرةً  
لتصحّ الياء فأدغمت فصارت مقوَى وحوَى ومتوَى وصحّت العين  
10 كما ذكرت لك.

وأما ما عينه واو ولامه ياء وهو كثير فنحو شويَت<sup>13</sup> وطويَت فتقول  
في اسم المفعول مشوَى ومطوَى وأصله مَشوَوَى ومَطوَوَى ففعل به  
ما ذكرنا آنفاً ووجب أيضاً تصحيح عينه لما ذكرناه.

وأما ما عينه ولامه ياءان فنحو حييت وعييت واسم المفعول منه  
15 هذا مكان حَيِيّ فيه ومعِيّ فيه وأصله حَيَوَى ومعِيَوَى ففعل فيه  
ما فُعل بالذى قبله ووجب أيضاً تصحيح عينه كالذى قدّمناه  
لإعلال لامات الجمع في نحو يَتَوَى<sup>14</sup> ويَحْوَى<sup>15</sup> وطَوَى<sup>16</sup> وشَوَى<sup>17</sup>  
ويَحْيَا<sup>18</sup> ويَعْيَا<sup>19</sup>.

فلأجل ما ذكرناه (51<sup>a</sup>) من وجوب صحّة العين فيما اعتلّت لامه  
20 لم نأت<sup>20</sup> في نسق<sup>21</sup> الحروف وولادتها بحرف الواو ولا حرف الياء

1) T. قويت 2) وحويت T. 3) ونويت T. 4) Fehlt im T.

5) تعددرة T. 6) لطرفها T. 7) ومتوى T. 8) والمو T. 9) والحموة T.

10) سوبت T. 11) وادبلت T. 12) فلبت T. 13) وسعفت T.

14) ونحوها T. 15) وطوا T. 16) وسوا T. 17) ونحوها T. 18) ونحوها T.

19) ونحوها T. 20) نأت T. 21) نسق T.

كما أتينا بسائر الحروف العجاج، وليس في الكلام فعل عينه ياء  
ولامه واو ليس<sup>1</sup> في كلامهم خيوت ولا نحوه،

فأما الألف المدّة التي في لا فأحرى ألاّ يجاء لها بحرف<sup>2</sup> لآته هذه  
الألف أعني<sup>3</sup> المدّة لا تكون أصلاً في الأفعال إنّما تكون بدلاً أو  
زائدةً فلذلك أيضاً لم نأت لها بحرف،

تمّ القول على اسم المفعول المعتدل العين من الثلاثي ودعانا إلى  
إفلال<sup>4</sup> شواهدة وترك<sup>5</sup> التصرّف في أبحاثه<sup>6</sup> واشتقاقاته كراهية  
الملل والسامة<sup>7</sup> وفيما أتينا به دليل على ما أضربنا<sup>8</sup> عنه، بمنّة  
الده وعونه،

10 حسينا الله تعالى وصلواته على  
سيدنا محمد النبي وآله الطاهرين،

1) Im T. و vor ليس ausgekratzt. 2) T. لا فاحرى الا  
الحايه T. 6) ترك T. 5) افلال T. 4) اعنى T. 3) محالها بحرف  
اصرنا T. 8) والسامة T. 7)

بسم الله الرحمن الرحيم  
 هذا ما كتبت في تاريخي  
 من سنة 1879 إلى سنة 1902

في تاريخي من سنة 1879 إلى سنة 1902  
 من سنة 1879 إلى سنة 1902

### Vita.

Am 14. Juli 1879 wurde ich zu Neustadt (Orla) als Sohn des Fabrikanten Constantin Pröbster geboren und bin evangelischer Konfession. Mit dem Abiturienten-Zeugnis des Gymnasiums zu Weimar begann ich in Jena Ostern 1898 das Studium der klassischen und orientalischen Philologie bei den Herren Cappeller, Delbrück, Eucken, Gelzer, Götz, Hirzel, Vollers und Wilhelm. Von Ostern 1899 hörte ich in München bei den Herren von Christ, Hommel, Kuhn, Paul, Graf von der Schulenburg, von Wölfflin. Michaelis 1899 bezog ich die Universität Berlin und hörte bei den Herren Barth, Delitzsch, Dieterici, August Fischer, Geldner, Sachau. Von Michaelis 1900 wieder in Jena hörte ich bei den Herren Cappler, Delbrück, Gelzer, Hilgenfeld und Wilhelm und siedelte Ostern 1902 nach Leipzig über, wo ich bei den Herren August Fischer, Lipsius, Windisch hörte. Allen meinen Herren Lehrern spreche ich hiermit den gebührenden Dank aus.





Je 6296

①

ULB Halle

3/1

001 059 300



Nur für den Lesesaal

